



DER WALDREITER



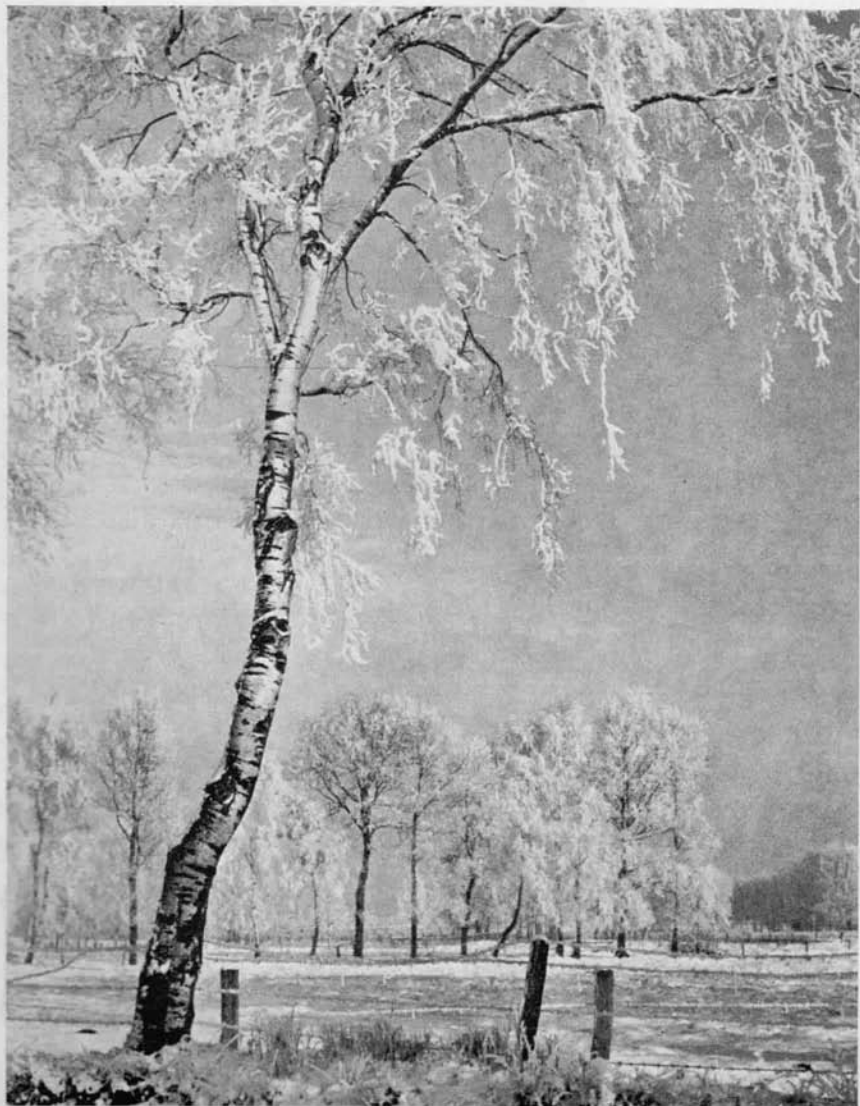
GEGRÜNDET 1949 VON NICOLAUS HENNINGSSEN

HERAUSGEGEBEN

VOM HEIMATVEREIN GROSSHANSDORF-SCHMALENBECK e. V.

22. JAHRGANG

NUMMER 12, DEZEMBER 1970



Rudolf Kinau

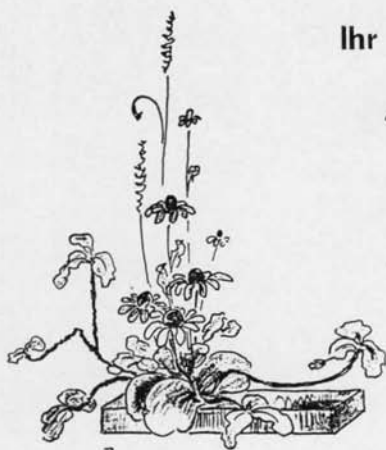
kommt nach Großhansdorf in den Waldreitersaal.

Der Heimatverein und der Gemischte Chor haben gemeinsam Rudolf Kinau eingeladen. Er hat zugesagt und wird

**am 27. Januar 1971,
20 Uhr, im Waldreitersaal,**

aus seinen Büchern vortragen. Allen Freunden plattdeutscher Sprache und Dichtung ist damit Gelegenheit gegeben, den 83jährigen Senior der plattdeutschen Schriftsteller persönlich kennenzulernen.

Der Gemischte Chor Großhansdorf wird den Abend mit plattdeutschen Liedern verschönern. — Näheres im Januar-Waldreiter.



Ihr **FLEUROP-Florist**
BlümenLutge

An den U-Bhn. Schmalenbeck und Kiekut
Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

*Festtagsblumen
von Fachhand gebunden
Große Auswahl!*

Unseren treuen Kunden wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

**Tannenbaumverkauf ab 10. Dez. 70
Fleuropaufträge zum Fest bis 16. Dez. 70**

Geschenk-Ideen

...zur
rechten Zeit
halten wir
für Sie bereit



Wenn Sie diesmal — statt üblicher Dinge — etwas Besonderes verschenken möchten: wie wär's mit einem Geschenk aus der Bank? Bei uns bekommen Sie zum Beispiel:

Goldmünzen und -medaillen

für „Sie“ ein willkommener Schmuck, der vielseitig zu tragen ist — für „Ihn“ begehrte Sammelobjekte.

Goldbarren

für Gold-Fans und solche, die schon sonst „fast alles“

haben, ein ungewöhnliches Geschenk von hohem Wert und großer Wertbeständigkeit.

Geschenk-Sparbuch

für Kinder, Enkel, Patenkinder eine sinnvolle Zuwendung, zugleich Anreiz für selbständiges Weitersparen.

Raiffeisen-Sparbrief

für Töchter und Söhne mit Geldverstand, ein Wertpapier ohne Probleme mit

garantiertem Zins, in Stücken von 100 bis zu 10000 DM.

Auch Wertpapiere, Geschenke mit „eingebautem“ Wertzuwachs, machen sich sehr gut auf dem Gabentisch. Welche Wertpapiere da in Frage kommen — Aktien, Investmentzertifikate, Pfandbriefe —, darüber berät Sie gern unser Fachmann.

Machen Sie Ihren nächsten Weihnachts-Einkaufsbummel zu uns!



SPAR- U. DARLEHNSKASSE SÜDSTORMARN

Filiale Schmalenbeck

Ahrensfelder Weg 6, Telefon 6 21 68

Filiale Großhansdorf

Eilbergweg 3—5, Telefon 6 23 77

Außerdem vertreten in Siek, Stellau, Langeloh und Stapelfeld

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr
wünscht Ihnen Ihr

Restaurant Schmalenbeck

Alte Landstraße 16 · Telefon 6 34 16

Unter neuer Bewirtung — in gemütlicher familiärer
Atmosphäre — erwarten wir wieder Ihren Besuch

und empfehlen

unsere anerkannt gute Küche.

Gepflegte Getränke

und eine gute Tasse Darboven-Kaffee.

Unser renovierter Clubraum — für 50–60 Personen — steht Ihnen
jederzeit, auch für Vereine, zur Verfügung.

M. Maußon



Fürstenberg Pilsener
....in der Tat eines der besten Biere der Welt!

— Donnerstags geschlossen —

Weihnachten 1970

Allen Mitgliedern, Lesern und Freunden wünschen wir eine stimmungsvolle Adventszeit, ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gesundes neues Jahr 1971.

Ein besonders herzlicher Gruß auch all den Großhansdörfern, die zwischen Kanada und Australien eine neue Heimat fanden.

Ihr Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck

Willi Wilken
1. Vorsitzender

Eckart Fahs
Waldreiter-Redaktion

Zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Das Jahr 1970 hat sicherlich für uns alle Höhen und Tiefen gebracht, um so mehr erfreuen wir uns der Weihnachts- und Neujahrstage, die uns eine Zeit der Ruhe und Besinnung erlauben, in der wir Rückschau halten können auf das Vergangene und Kräfte sammeln für das Jahr, das vor uns liegt.

Wir möchten auch in diesem Jahr denjenigen Bürgern herzlich danken, die durch ihre Arbeit — sei es innerhalb der Gemeindevertretung oder in den örtlichen Verbänden und Vereinen — mitgeholfen haben, das kommunale Leben in Großhansdorf zu gestalten und damit einen wesentlichen Beitrag zum Wohle unseres Ortes leisteten.

Wir hoffen, daß auch im nächsten Jahr dieser Bürgersinn uns helfen wird, die Probleme, die in unserem örtlichen Bereich auf uns zukommen, zu bewältigen.

Allen Bürgern von Großhansdorf wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und friedvolles Jahr 1971.

Umlauff
Bürgermeister

Schlömp
Bürgermeister

Allen unseren Mitgliedern, Freunden, Wählern und ihren Familien wünschen wir besinnliche und gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes, glückliches und friedliches neues Jahr!

CDU



Großhansdorf - Schmalenbeck

Für den Ortsverband

Umlauff

Die Fraktion

Kordon

Falsche Hoffnung?

Weihnachten — die „stille Zeit der Einkehr“ — findet mindestens 6 Wochen statt. Denn während man auf der einen Seite diskutiert, ob man die „zweiten“ Feiertage abschaffen soll, reichen die drei Tage für Weihnachten längst nicht mehr aus, um alles zu erledigen, was an diesem Fest nun einmal zu schaffen ist: Die Besuche, die Bescherung, die Stimmung, das Essen, das Ausruhen, das Ausprobieren der neuen Sachen. Und zu allem gehört eine langwierige Vorbereitung: Einkauf von Essen und Trinken, Zubereitung, Dekoration, Beschaffung von Geschenken, die Beschaffung des Geldes dafür, einschließlich der Tarifverhandlungen über Weihnachtsgeld; und schließlich gehört dazu das Abfassen und Verlesen der Friedensbotschaften, die Verhandlungen für die zwei Tage angeblicher Waffenruhe auf allen Kriegsschauplätzen, die rechtzeitige Montage der Antenne für den neuen Fernseher . . .

Es ist überall Saison, nicht nur in Geschäften, sondern auch in Sachen Menschlichkeit und Liebe. Da werden wieder Jugendgruppen hingehen, um vor dem Hl. Abend einsame Alte zu besuchen und ihnen am Fest der Familie das Gefühl zu geben, nicht ganz allein zu sein (was sie in den übrigen 364 Tagen des Jahres dann doch wieder sein werden).

Da hat man mit Grüßen für ein gesegnetes Fest (Neues Jahr gleich eingeschlossen) an alle Verwandte, Freunde, Geschäftspartner und alle, die böse wären, wenn sie nichts bekämen, sich gegenseitig wieder die Papierkörbe gefüllt.

Da haben alle Betriebe, Vereine, Wohlfahrtsorganisationen und Kirchen irgendwann schließlich ihre letzte Weihnachtsfeier hinter sich.

Alle Jahre wieder also ein umfangreiches Programm. Damit alles klappt, kommt also Wochen und Monate vorher eine riesige Maschine in Gang, in der wir alle als kleine Rädchen fleißig mitdrehen. Wenn jemand versucht, sich nicht mitzudrehen, knirscht es (das Zähneknirschen, das durch Weihnachten ausgelöst wird, gibt es noch nicht auf Schallplatten).

Arbeiten, Kaufen, Hetzen, Stimmung, Basteln mit den Kindern . . . glücklich sein und Frieden genießen. Nein, dazu reicht es nicht mehr.

Dieses Jammerlied über entartete Weihnachten haben wir schon oft genug gehört. Und wenn einem die Sache nicht schon durch das, was man alles muß, vermiest ist, dann schließlich dadurch, daß man dafür noch ausgeschimpft wird und einer dem anderen vorwirft, daß etwas nicht stimmt. Die einen werfen

W. WOLGAST

Inh. W. Eggers

Eisenwaren - Hausrat

207 Schmalenbeck

Sieker Landstraße 116

Telefon 6 21 14



GESCHENKARTIKEL, GLAS, PORZELLAN und
HAUSHALTSARTIKEL;
SCHLITTEN, SCHLITTSCHUHE, GLEITSCHUHE
und andere WINTERARTIKEL, sowie das
BLACK & DECKER-HEIMWERKERPROGRAMM

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünschen
Ihnen
Wolfgang Eggers und Frau

den anderen vor, nur in einem Rausch von verbrauchten gesellschaftlichen Formen, von Gefühlsduselei und scheinheiligem Frieden zu sein. Sie wollen alles abschaffen oder „versachlichen“ — ohne zu merken, daß vielleicht der Zwang zur Versachlichung die Menschen ebensowenig glücklich macht wie der Zwang überlieferter Formen.

Die anderen kommentieren satirisch, daß man anstatt der reinen Weihnachtsglocken nur noch das Klingeln der Kassen höre — ohne zu merken, daß eventuell gerade die Glocken von den Kirchensteuern finanziert sind, die beim Klingeln der Kassen abfällt.

Es gibt zu Weihnachten so viele Fronten, wie es Friedensbotschaften gibt. Und die meisten Friedensbotschaften sind nur ein versteckter Apell, sich nach dem zu richten, der sie verfaßt hat.

Müssen wir also Abschied nehmen von dem lieb gewordenen Gedanken, daß Weihnachten das Fest des Friedens ist? Vielleicht ja — jedenfalls dann, wenn wir den Frieden meinen, den man genießen kann.

Von wem wäre diese Art von Frieden auch zu erwarten? Von Menschen doch offensichtlich nicht, wie die Geschichte zeigt; auch nicht von den Christen, wie bittere Erfahrung gelehrt hat. Als zum ersten Mal auf der Erde die Botschaft gesprochen wurde, die wir immer wieder zu Weihnachten hören — „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden . . .“ — gab es noch keine Christen. Sie entstanden erst dadurch, daß Menschen diese Botschaft begriffen. Und diese bekamen als nächstes zu hören, daß sie nun deswegen etwas tun müßten, nicht etwa feierlich genießen oder genießerisch feiern können.

Die Botschaft „Friede auf Erden“ heißt nicht: Nun sind alle Menschen friedlich. Wer es so auffaßt, gibt sich einer falschen Hoffnung hin oder muß schnell zu dem Schluß kommen, daß die christliche Botschaft eine fatale Lüge oder Selbstbetrug wäre. „Friede auf Erden“ heißt nicht mehr — aber auch nicht weniger — daß Gott mit den Menschen Frieden geschlossen hat. Das aber bedeutet: Gott gibt die Menschen frei, er entbindet sie von allen Zwängen ihm gegenüber, damit sie nun um so mehr sich mit allen Mitteln, Gedanken, Kräften darauf einstellen können, untereinander Frieden zu machen.



Gut beraten — gut gekauft

im Fachgeschäft

für Fernseh-, Rundfunk- und Elektrogeräte

Schallplatten · Zubehör

Hanns-Peter Paulsen

Großhansdorf · Eilbergweg 14
(gegenüber U-Bahnhof)

Tel. **62234**

Fernsehreparaturen

Bau von Antennenanlagen

Unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

HANNS-PETER PAULSEN UND FRAU

Darum sagen Christen: Zu erwarten ist der Friede, auf den wir alle hoffen, nur von Gott (denn er schafft die Möglichkeit dafür) — zu machen ist er aber von uns.

Wenn wir also zu Weihnachten oder sonst von Frieden reden oder träumen, dann nicht so, daß wir ihn von anderen Menschen erwarten, sondern daß wir ihn für den anderen Menschen machen. Das geht allerdings auf unsere Kosten!

So gesehen ist also Weihnachten ganz mit Recht eine Zeit der hohen Kosten und eine Zeit der Tat, der Geschäftigkeit, der Anstrengung. Die Frage ist nur, wofür man diese Unkosten und Zeit aufbringt. Wenn wir dabei bleiben wollen, daß Weihnachten auch eine Zeit der Besinnung ist, dann sollten wir uns darauf besinnen, und wir sollten in jedem Einzelfall prüfen, ob die Mittel, die wir einsetzen, auch das richtige Ziel haben.

Wir leben in einer Zeit von vielen kleinen und großen, von vielen unberechtigten, aber noch mehr berechtigten Revolutionen, einer Zeit des Welthungers, der Ungerechtigkeit, der Grausamkeit und vieler anderer böser Dinge, die wir oft nur aus den modernen Bilderbüchern kennen.

Es könnte sein, daß die Mittel und die Zeit, die wir für Weihnachten aufbringen, gar nicht zu viel und gar nicht lang genug sind. Nur eben an der falschen Stelle eingesetzt, um Friede auf Erden werden zu lassen.

Helmut Walter Gorny



Eilbergweg 4

☎ 6 13 12

Konditorei Güttler

Wir halten für Sie bereit:

Baumkuchen, etwas Besonderes

Butterstollen, hervorragende Qualität

Honig- und Lebkuchen verschiedener Art

Lübecker und Königsberger Marzipan (Gütekl. I)

Viel Mandeln, wenig Zucker, keine Konsumware

Echte Zimtsterne ohne Mehl

Berliner, verschiedene Füllungen

Spritzkuchen, Apfelspiralen

Lustige Marzipan-Figuren f. Ihren Tafelschmuck

Petit Fours und **Käse Fours** auf Bestellung

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Denken Sie jetzt schon an Weihnachten!

Verschönern Sie die Festtage
durch eine schicke Frisur und
einen modischen Herrenhaar-
schnitt.

Geschäftszeiten

Montag,	21. Dez., 8–18 Uhr
Dienstag,	22. Dez., 8–18 Uhr
Mittwoch,	23. Dez., 8–18 Uhr
Donnerstag, 24. Dez., 8–13 Uhr	
Dienstag	29. Dez., 8–18 Uhr
Mittwoch,,	30. Dez., 8–18 Uhr
Donnerstag, 31. Dez., 8–13 Uhr	



Weihnachtssonderpreise

für Synthetic-Perücken

bis 31. 12. 1970 gültig.

Pagenkopf-Kinnlänge 80,— DM

Kurzhaar 65,— DM

DAMEN- UND HERREN - SALON

Franz und Marion Spanblöchl

GROSSHANS DORF

Wöhrendamm 7, Telefon 6 36 37

Für Ihre Besuche in diesem Jahr danken wir und wünschen Ihnen von
ganzem Herzen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.
Ihre Friseure Marion und Franz Spanblöchl





Aus der Schlachtereier-Abteilung diese Woche preiswert:

Holsteiner Teilschinken	125 g	1,48
Karbonaden Kaßler	500 g	3,68

Zum Fest führen wir frisch geschlachtete
Gänse, Enten und Hähnchen

Grönland Grünkohl	1/1 Ds.	-, 99
Formosa Brechspargel m. Köpfen geschält	1/2 Ds.	-, 98
Eka Erdbeeren	200 g Gl.	1,28
Nissen Rum 40 %	1/1 Fl.	5,98
Mon Cherie Weinbr. Kirschen	Ktn.	2,69

*Allen Kunden ein frohes und gesundes
Weihnachtsfest wünscht Fam. R. Horn*

Lieber Waldreiterleser!

Zum Jahresende 1970 wird es in der „Waldreiter“-Redaktion eine wesentliche personelle Umbesetzung geben. Herr Willi Wilken, 1. Vorsitzender des Heimatvereins Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., übernimmt als verantwortlicher Redakteur für den Text- und Anzeigenteil die Geschicke unseres Heimatblattes.

Die Arbeit als „Waldreiter“-Redakteur ist eine ehrenamtliche Aufgabe, die neben der beruflichen Inanspruchnahme bewältigt werden muß. Sie umfaßt alle Vorgänge von der Anzeigenbesprechung bis zur Korrektur, von der Textzusammenstellung bis zu den Terminbesprechungen mit der Druckerei. Die Zusammenarbeit mit Firmen und Vereinen unserer Gemeinde und ihrer Umgebung muß ständig neu angebahnt werden, um im „Waldreiter“ ein möglichst getreues Bild des vielfältigen Gemeindelebens wiedergeben zu können. Weitreichende Verbindungen müssen geschaffen und gepflegt werden, um ständig notwendiges Informationsmaterial zu erhalten. Aus dieser Aufgabenfülle ist leicht zu ersehen, daß viel, viel Freizeit zum Gelingen einer „Waldreiter“-Ausgabe notwendig ist.

Vier Jahre leitete ich die Redaktion mit nahezu allen Aufgaben. Manche Sorgen, besonders in finanzieller Hinsicht, standen an, mancher Ärger mußten ausgeräumt werden. Und doch überwogen stets die freundlichen Seiten.

Wenn ich zum Jahresende die gesamte Arbeit am „Waldreiter“ niederlege, so begründet allein die berufliche Weiterbildung diesen Entschluß, die mir keine Zeit für die umfangreiche „Waldreiter“-Tätigkeit erlaubt.

Daß allein der Anzeigenteil den finanziellen Hintergrund für den „Waldreiter“ bildet, mag für viele Leser erst jetzt bekannt sein. Mein Dank für die stets freundliche Zusammenarbeit gilt deshalb zuerst den Geschäftsleuten, die durch ihre Anzeigen das Erscheinen des „Waldreiter“ seit über zwanzig Jahren ermöglichten. Meinen Dank aber auch der Gemeindeverwaltung, den Kirchen, den Vereinen unserer Gemeinde und dem Kulturring Großhansdorf, für ihre Hilfsbereitschaft und für ihre Aufgeschlossenheit unserem Anliegen gegenüber.

Zu danken habe ich aber auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die mich in meinem Bestreben, den heimatkundlichen Bereich unserer Gemeinde aufzuzeigen und zu verdeutlichen, wesentlich unterstützten.

Trotz aller Mühen und Unzulänglichkeiten hoffe ich, daß der „Waldreiter“ auch weiterhin ein fester Bestandteil im Gemeindeleben bleiben wird.

Eckart Fahs

Die **Werkkunststiele** Schmalenbeck

Brigitte Hintz · Am Bahnhof Schmalenbeck · Telefon 6 66 23

wünscht der verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück im neuen Jahr!



Die günstige Einkaufsquelle in Ihrem Wohngebiet



**Gute Park-
möglichkeit!**

**Lieferung
frei Haus!**

Heinrich Dabelstein, Inhaber G. Hartung

207 Schmalenbek · Alte Landstraße 16 · Tel. 6 25 74

*Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Günter Hartung und Frau



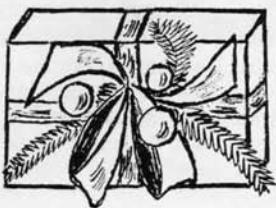
Der „Schmalenbecker Hof“

In unserer heutigen Wohngemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck hat sich, zumal seit dem 2. Weltkrieg, eine geradezu erstaunliche Zunahme der Einwohnerzahl vollzogen, die jetzt schon achttausend erreicht. Wie verschwindend gering aber war sie zu der Zeit, als die beiden heutigen Ortsteile noch getrennte „Walddörfer“ waren! Im Jahre 1784 z. B. zählte Hansdorf — so hieß es damals noch amtlich — ganze 130 und Schmalenbeck nur 50 Bewohner. Und noch 105, ehe die erste von Hamburg ausgehende bedeutende Siedlungswelle einsetzte, lebten im jetzt so benannten Großhansdorf erst 328 Personen in 68 und in Schmalenbeck 170 in 43 Haushalten. Und welch äußerer und innerer Strukturwandel! Aus den einst so stillen verkehlten Orten, in denen die Landwirtschaft der überwiegende Erwerbszweig war, ist in gewissem Sinne eine hochbelebte Vorortgemeinde Großhamburgs mit ihren neuzeitlichen Lebensbedürfnissen geworden. Und ein solch reizvoller Gegensatz mag es rechtfertigen, einmal in jene einfacheren Zeiten zurückzublicken. Hier soll es für den Ortsteil Schmalenbeck geschehen, dessen Geschichte in besonderem Maße mit der des einstigen „Schmalenbecker Hofes“ verbunden ist.¹⁾

Nachdem das erste im 12. Jahrhundert entstandene Schmalenbeck mit seinen acht Bauernhöfen, an dessen Lage noch der heutige Straßename Dörpsteede erinnert, während einer Fehde Hamburgs mit dem in seinen Mauern befindlichen Domkapitel wohl im Jahre 1342 „wüst“ geworden war, nahm die Hansestadt doch gern die Gelegenheit wahr, das menschenleer gewordene Gebiet von dem Knappen Bruneke von Alveslohe zu erwerben. Er hatte es Hamburg 1437 zunächst für ein größeres Darlehen verpfändet, das er aber nicht zurückzahlte, und so ging es 1440 in den Besitz der Hansestadt über. Doch eine gleichzeitige Neubesiedlung erfolgte keineswegs. Erst für die Zeit zwischen 1540 bis 1550 wird berichtet, daß zwei Ahrensfelder Bauern einiges Land der Schmalenbecker Flur gepachtet hatten, der eine einen Acker, am Schmalenbecker Teich, der andere einen wohl nahen „Kamp“. ²⁾ Und dies wenige Kulturland auf den inzwischen gewiß weithin bewaldeten Feldern des einstigen Dorfes muß den Pächter des hamburgischen „Wohldorfer Hofes“, Hans von Minden, sonderlich angezogen und 1564 zu seinem Antrag an die Stadt bestimmt haben, ihm diese und wohl noch weitere Ländereien zu verpachten und ein Wohnhaus erbauen zu dürfen. Hamburgs Rat und Kämmerei, denen ein Neubewirtschaften der „wüsten“ Schmalenbecker Feldflur ja nur willkommen sein konnte, entsprachen auch seinem Wunsch, und zu Michaelis des Jahres wurde den Bauern gekündigt. Somit ist Hans von Minden der Begründer des zweiten Schmalenbeck, und es ist wohl anzunehmen, daß nach dem Muster des „Wohldorfer Hofes“ sein neues Gewese sogleich als „Schmalenbecker Hof“ benannt worden ist. Jährlich hatte er 4 Mark 10 Schillinge als „Grundhauer“ (Pacht) und ebenso wie die Hansdorfer Bauern den „Pflugschatz“ sowie kleinere Ab-

¹⁾ Die Darstellung folgt im wesentlichen der aufschlußreichen Schrift von Dr. J. F. Voigt, *Der Schmalenbecker Hof. Eine culturgeschichtliche Skizze Hamburg 1891*. Herangezogen ist auch das Buch des gleichen Verfassers, *Die Hamburgische Landgemeinde Groß Hansdorf-Schmalenbeck, Hamburg 1906*.

²⁾ Vergleiche den Absatz „Schmalenbeck im Mittelalter“ in „Der Waldreiter“, Jahrgang 1968, Nr. 12.)



*Den Lesern des „Waldreiter“
ein schönes Weihnachtsfest und einen guten,
unbeschwerten Gang ins neue Jahr mit Schuhen*

von



Schmalenbeck

Das Schuhgeschäft Ihres Vertrauens

Vor Weihnachten jeden Sonnabend bis 18 Uhr geöffnet!



gaben zu entrichten, auch das „Rauchhuhn“ — für die Herdstelle, das Wohnhaus — zu liefern und gewisse „Hofdienste“ für Wege-, Brückenbau und anderes zu leisten. — Leider aber erfahren wir über seine sicher nicht leichte Kulturarbeit nicht das geringste, doch wurde der Hof von nun an ständig bewirtschaftet. Und, als dieser 1583 — der zweiten für das neue Schmalenbeck bemerkenswerten Jahreszahl — wieder erwähnt wird, hat ihn schon der Bauer Martin Meyer inne. Der erste von 12 Trägern des gleichen Familiennamens, der bis in unser Jahrhundert hinein mit dem Hof verbunden geblieben ist! Die meisten Besitzer trugen auch den gleichen Vornamen. 1591 wird Martin Meyer dann noch einmal bei einer amtlichen Grenzbegehung von Hansdorf und Schmalenbeck genannt. — Aus diesem Anlaß hören wir auch zum ersten Mal von den Inhabern der beiden zunächst wohl kleinen Anbauer- oder Katenstellen Schmalenbecks, Marx Dabelstein und Hans Singelmann, die einiges Land besaßen, aber auch wohl auf dem großen Hof tätig waren. Ihre Nachkommen sind zusammen mit den Meyers für Jahrhunderte die drei Kernfamilien Schmalenbecks gewesen. — Wahrscheinlich war Martin Meyer auch schon der Bauernvogt des kleinen Ortes, ein Amt, das sein Geschlecht bis zum Jahre 1856 ausgeübt hat; aufgehoben wurde es 1871 durch eine Hamburgische Landgemeindeordnung. Ebenso waren die Meyers oft „Juraten“ — „Kirchgeschworene“ — bei der Kirche des Nachbardorfes Siek, zu deren Kirchspiel beide Dörfer eingepfarrt waren.

Die weitere nahezu 350jährige Geschichte des „Schmalenbecker Hofs“ ist zwar mit manchen Lücken überliefert, im ganzen aber durchaus überschaubar. Dabei tritt immer wieder ihre Verbundenheit mit Hamburg als dem Grundherrn des Dorfes in Erscheinung.

So läßt die Stadt 1624 auf dem Feld eines jüngeren Martin Meyer durch ihn ein „Lusthaus“ mit einem „Herrensaal“ errichten, wozu er das Holz aus dem städtischen Wald und Bretter und Fliesen vom Hamburger Bauhof erhält. Es sollte dem Aufenthalt der regierenden Männer der Hansestadt dienen, wenn sie in Amtsgeschäften oder zur zweimal jährlichen Jagd in die Walddörfer kamen, und sie werden hier gewiß ebenso gut und reichlich getafelt haben wie in dem vom Volksmund humorvoll benannten „Bradenhoff“ an der Siek-Hoisdorfer Grenze. — Der 1630 erwähnte „Vogt“ Jasper Meyer, ein sonderlich unternehmerischer Mann, hat vor 1640 dem siedlungsarmen Schmalenbecker Raum noch eine Wassermühle — am heutigen Hansdorfer Mühlendamm hinzugefügt, der in späterer Zeit noch eine nahe Windmühle folgte. Die erste ging schließlich an die Hansdorfer Familie Witten über, und im Wohngebäude entstand die noch heute vorhandene Gaststätte. — Den großen Mühlenteich nutzte Jasper Meyer zudem sogleich für die in Schleswig-Holstein allgemein betriebene Edelfischzucht und hatte für sie außer einem anderen Schmalenbecker Teich noch drei weitere in Volksdorf in Pacht. Zusätzlich war er verpflichtet, die Tafel der Hamburger Bürgermeister, Syndici, Ratsherren und Stadtsekretäre während ihrer amtlichen Anwesenheit in Volksdorf, Hansdorf und Schmalenbeck kostenlos mit Fischen zu versorgen, dem Bürgermeister an jedem Weihnachten 20 gute Karauschen und 5 Karpfen nach Hamburg zu liefern und den drei ältesten Ratsherren die von ihnen gekauften je 10 Faden Brennholz ebenfalls kostenfrei nach ihrer Stadtwohnung zu fahren.

Eine naturgegebene Sonderrolle im Wirtschaftsleben der einstigen Walddorfbewohner hat seit je der Wald gespielt, den wir uns jedoch durchaus nicht so forstlich gepflegt und zusammenhängend wie heute vorstellen dürfen. Alles Hartholz in ihm und auch das auf den Bauernfelder war städtisches Eigentum:

den Bauern gehörte nur das Weichholz der Gemarkung. Doch besaßen sie das Recht der Waldweide für ihr Vieh, und im Herbst durften sie ihre Schweine gegen eine Abgabe zur Eichel- und Bucheckermast in den Wald treiben. Gern kauften sie auch abgängiges Holz und brachten sogar Bäume zum Absterben, um es reichlicher zu erhalten. Und, weil sie selber ein ursprüngliches Recht am Walde zu haben glaubten, sahen sie — trotz harter obrigkeitlicher Strafen — auch den Holzdiebstahl keineswegs als ehrenrührig an. Konnten die Täter aber nicht festgestellt werden, dann zog Hamburg das ganze jeweilige Dorf zu fühlbaren Geldbußen heran, so z. B. 1650 Hansdorf und Schmalenbeck mit dem hohen Betrag von 500 Mark. Den tatsächlich großen Holzbedarf der Walddörfer erweist jedoch ein Kauf Jasper Meyers von Stämmen aus dem Windbruch, den ein Orkan am 12. Februar 1648 verursacht hatte, für die gleiche Summe. Gewiß auch ein Zeichen seines Wohlstands.

Betrug doch die von seinem Hof zu leistende Jahresabgabe insgesamt nur 27 Mark neben den Diensten und dem Rauchhuhn! Noch 1735 befand der die Hamburgischen Walddörfer von Wohldorf aus verwaltende „Waldherr“ Senator Luis, daß der derzeitige Martin Meyer „für sein vieles Land gar zu wenig zahle“. Auch bemängelte er, daß dieser seine Schweine zu früh in die Mast treibe und eine allzu große Schafherde auf der Gemeinweide halte. Er besitze überhaupt viel Vieh und auch Bienen. 120 Mark seien daher jährlich angemessen. Aber er drang mit seiner Absicht nicht durch. Martin Meyer selber gibt seinen Viehbestand mit 12 Pferden, 16 Kühen, 1 Bullen, je 2 Starke und Kälbern, 67 Schafen und 27 Lämmern an. So überstand der auch mit ausreichenden Arbeitskräften versehene Hof eine schwere, durch die Überfülle vom Hofdiensten — sie wurden 1726, 1735 und 1752 noch verschärft — hervorgerufene und durch verheerende Viehseuchen noch verschlimmerte Notzeit ohne sonderlichen Schaden. Die ihm benachbarten Kätner Eggert Dabelstein und Johann Singelmann, die jetzt jeder 30 „Waldscheffel“ Land (zu je $\frac{1}{2}$ Hektar) besaßen, und ebenso die Hansdorfer Bauern verarmten jedoch nahezu oder völlig, weil die Überlast der Dienste ihre Arbeitskraft den eigenen Höfen entzog. Seine Schafzahl mußte der Schmalenbecker Hof jetzt aber auf 80 Tiere beschränken; zusammen mit den je 35 der Kätner sollte sie nun ein Schäfer auf der Gemeinweide hüten. Erst 1772 wurden die Dienste mit jährlich 50 Mark für die Bauern- und 25 für die Katenstelle abgelöst.

Eine Maßnahme von ganz besonderer Bedeutung! Denn sie leitete jetzt auch in den Hamburgischen Walddörfern die in Schleswig-Holstein schon eifrig betriebene Neueinteilung aller Dorffeldmarken, die Einkoppelung ein, die auf hamburgischem Gebiet Verkoppelung heißt. Die bisher im Gemeinschaftsverband liegenden Bauernfelder wurden nun in Einzelstücke, eben die Koppeln, aufgelöst, und gleichzeitig wurden die großen Gemeinweiden der Dörfer weitgehend in das Kulturland einbezogen. Vorausging eine Vermessung des bisherigen Zustandes der Dorffluren, die Hamburg nun 1780 durch den Ingenieur Reinke vornehmen ließ. Danach besaß der „Schmalenbecker Hof“ 111 Scheffel Saat-, 45 Scheffel Wiesen- und 17 Scheffel Weideland. — Doch erst 1806 brachte der Ingenieur G. von Benoit die so zukunftssträchtige Neuerung zum Abschluß, zu der auch ein jetzt völliges Abgrenzen des Bauernlandes gegen den staatlichen Wald gehörte; auch das Weiderecht in ihm wurde beseitigt. Der „Schmalenbecker Hof“ gewann nunmehr weitere 56 Scheffel Land, und, nachdem Martin Meyer auch die bisher hamburgischen Fischteiche — darunter den „Groten Diek“ — 1807 für 4000 Mark hinzugekauft hatte, umfaßte der Hof ein Gebiet von rund 255 Scheffeln. — Die Katenstellen von Dabelstein und Singelmann aber wurden mit rund 81 und 88 Scheffeln zu Halbhufen höhergestuft, wäh-

Wir haben für SIE und für IHN eine

PFEIFEN- u. KROKO- SCHATULLE

GROSSHANS DORF, EILBERG WEG 3-5

eröffnet

FÜR SIE

HORNBACK — (Handtaschen — Brieftaschen — Börsen)
MODERNER SILBERSCHMUCK
und vieles mehr

FÜR IHN

PFEIFEN (Dunhill — Savinelli — Hilson — Peterson usw.)
und alles was das Rauchen erst schön macht

TABAKE — ZIGARREN — ZIGARILLOS — ZIGARETTEN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Ihre

**PFEIFEN- u. KROKO-
SCHATULLE**

U. Rieper

rend der Müller Witten insgesamt 45 Scheffel erhielt. 111 Scheffel Gemeinweide aber blieben noch unverteilt. — Als jährliche Abgabe für ihre nun wohlhabenderen Stellen entrichteten die Bauern einen „Kanon“, der für die drei Schmalenbecker Bauern je 12 und für die Hansdorfer je 14 Schillinge für den Scheffel betrug und für den jeweiligen Anteil der Höfe an der Gemeinweide 4 Schilling je Scheffel. Unter Hinzunahme älterer Abgaben, darunter auch die Ablösung für die Dienste, erhöhte sich damit die Jahreszahlung des „Schmalenbecker Hofs“ auf 120 Mark 12 Schillinge; doch durften 20 Mark als Entgelt für das Bauernvogtsamt abgezogen werden. Die jährliche Lieferung von 2 Kapaunen und dem Rauchhuhn aber beendete erst 1846 und 1850 ein hamburgisches Reallastenablösungsgesetz, und 1850 fiel auch der „Fuhrtaler“, den bisher jeder Bauer anstelle von Dienstfahrten für den Walddörfer zu leisten hatte. Das wertvollste Ergebnis der großen Reform von 1806 für die Bauern aber war, daß sie jetzt Volleigentümer ihrer Höfe wurden.

Doch auch ein allgemeinpolitisches unerfreuliches Ergebnis fällt in das neue Jahrhundert: Als Napoleon 1811 sein Kaiserreich über Hamburg, Stormarn und Lübeck bis an die Ostsee ausdehnte, wurde auch die französische Verwaltung eingeführt. Schmalenbeck wurde dabei der „Maierie“ (Bürgermeisteramt) Langenhorn im „Kanton“ Hamm zugeteilt, und Martin Meyer wurde Beisitzer in dessen „Munizipalrat“. Entsprechend der geringen Einwohnerzahl seines Dorfs aber war seine Stellung in ihm nicht bedeutend. 1814 endete dies besondere Zwischenspiel.

Doch noch für etwa 1½ Jahrzehnte folgte den Napoleonischen Kriegen eine weitverbreitete Armut, die auch die Landwirtschaft schlimm zu spüren bekam, und jetzt litt auch der „Schmalenbecker Hof“. Erst ab 1832 begann er sich wieder, unter einem Martin Meyer, zu erholen. Auch erwarb er 1843 durch das Aufteilen der restlichen Gemeinweide noch 38 Scheffel neues Land, und 1849 erbaute Martin Meyer auch ein größeres Wohnhaus. Der bedeutendste Landgewinn aber war 1870 der Zukauf der 96 Scheffel Land der Singelmannschen Halbhufe, so daß damit der „Schmalenbecker Hof“ mit 203 Hektar die größte Bauernstelle der Walddörfer wurde. 1891 waren davon 160 Hektar unter dem Pflug, 20 waren Weideland, 6 Wald und 17 Fischteiche. — Seit der Jahrhundertmitte setzte zudem ein allgemeiner Aufstieg der deutschen Landwirtschaft ein, und förderlich für den Hof war auch die 1865 eröffnete Eisenbahnlinie Hamburg—Lübeck, weil nun die nach dem Gebietszuwachs reichliche Milch nicht mehr mit Fuhrwerk nach Hamburg gebracht, sondern vom Bahnhof Ahrensburg aus versandt werden konnte. Ein Vergleich der Viehzahlen von 1781 und 1891 mag schließlich das Gedeihen des Hofes zeigen: Pferde 12 und 13, Rinder 22 und 66, Schweine 4 und 16. Nur die Schafe hatten von 60 auf 12 abgenommen, nachdem sie 1860 noch einen Höchststand von

Klaus Griesenberg

Haus- und Grundstücksmakler
Vermittlung von Wohnraum
Grundstücksverwaltungen
Grundeigentümerberatung

Ahrensburg · Rondell 2 · Telefon 53340

AUCH DAS IST AHRENSBURG!

Seit über 100 Jahren ein Meilenstein zwischen Hamburg u. Lübeck



Gerade jetzt sollten Sie Ihren Einkaufsbummel machen - denn bis Weihnachten haben wir jeden Sonnabend bis 18 Uhr geöffnet.

Ahrensburg – Ihr Einkaufsziel!



Die Fachgeschäfte
der Gemeinschaft
Handel und Gewerbe



150 und 70 Lämmern gehabt hatten. Und den bis in unser Jahrhundert guten Wirtschaftsstand des Hofes bekundet noch heute das stattliche einstige Meyer-sche Wohnhaus an der Sieker Landstraße Nr. 160, das nach dem 1904 erfolgenden Brand des 1849 errichteten erbaut wurde. An einer Außenwand hat es noch lange den Namen „Schmalenbecker Hof“ getragen. Ihm gegenüber liegt noch jetzt an der „Alten Landstraße“ das ehemalige Altenteilshaus.

Dem 1910 verstorbenen Martin folgte als letzter Hofbesitzer Maximilian Meyer. Und, als schon bald, vor allem in den Jahren nach dem 1. Weltkrieg, eine starke Siedlungsbewegung von Hamburg aus in die schöne landschaftliche Umwelt der Walddörfer — auch nach Großhansdorf und Schmalenbeck — einsetzte, verkaufte er große Teile seiner Ländereien. Schließlich erbaute er noch das eindrucksvolle Landhaus Dörpstedt Nr. 1, das — ortsgeschichtlich bemerkenswert — auf dem einst wasserumgebenen Hügel des im Mittelalter zerstörten ersten Schmalenbeck seinen Platz hat. 1930 siedelte er dann als Besitzer großer Viehfarmen nach dem ehemaligen Deutsch-Südwestafrika über.

Viele heutige Straßennamen erinnern noch an die jahrhundertlang bestellten Äcker des einst wirtschaftlich bedeutenden „Schmalenbecker Hofes“; Ole Koppel, Babenkoppel, Alter Achterkamp — der Neue liegt auf vormals als Vorderster und Mittelster Kamp benanntem Gebiet — Haberkamp, Wassenkamp, Kortenkamp, Barkholt und Nievesland. Der Name Bartelskamp aber geht auf einen ehemaligen Anbauer zurück. Der von der Straße Papenwisch nach dem neuen Schulgebäude abzweigenden Martin-Meyer-Weg aber bewahrt stellvertretend das Gedenken an das ganze tüchtige Bauerngeschlecht, auf dessen einstigem Lebensboden wir heute wohnen.

Martin Wulf

Weihnachtsbäume

in großer Auswahl vorrätig

Adventsgestecke

geschmackvoll — preisgünstig

Azaleen und Alpenveilchen

aus eigener Gärtnerei



Wilh. Diekmann

Großhansdorf-Schmalenbeck

Sieker Landstr. 175, Tel. 6 28 19



Schenken leicht gemacht



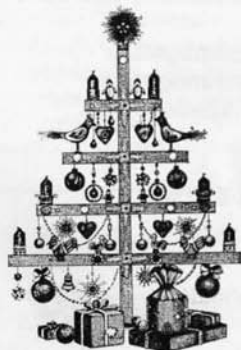
Wie schön
Ihr Weihnachtsfest wird,
liegt alleine bei Ihnen.
Und auch ein bißchen an uns.

Weihnachtsvorbereitungen erfordern viel Sorgfalt
und Gefühl. Jeder möchte sein Bestes geben. Auch
wir. Denn wir wissen, wie schwierig es ist, das
Richtige zu finden.

Da können wir Ihnen ein bißchen helfen.



Der Nikolaus kommt an den verkaufsoffenen
Sonntagen zu uns ins Haus und verteilt an
die Kinder Süßigkeiten.



KAUFHAUS
NESSLER
AHRENSBURG



ESSO-Service-Station

Wir bieten fachgerechten Kundendienst

Erich Hess

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 176 · Telefon 6 62 87

Öffnungszeiten

von montags bis sonnabends

7.00 bis 20.30 Uhr

24. 12.	9.00—14.00 Uhr
25. 12.	geschlossen
26. 12.	9.00—14.00 Uhr
31. 12.	9.00—14.00 Uhr
1. 1. 71	10.00—15.00 Uhr

MÜNZ-TANK

*Allen unseren Freunden und
Kunden wünschen wir ein
frohes Weihnachts- und
Neujahrstfest*

ERICH HESS UND FRAU

Machen Sie Ihrer Frau den Haushalt leichter.



Schenken Sie ein Elektrogerät!

Geschirrspülmaschinen
Küchenmaschinen · Heimbügler
Wäscheschleudern
Waschvollautomaten
Grillgeräte · Toaster
Einbauküchen, verschiedene Fabrikate
Und außerdem:
Fernseh- und Rundfunkgeräte
Plattenspieler · Tonbandgeräte
Schallplatten · Tonbänder

Elektrohaus

Willy Ehlers

Großhansdorf · Eilbergweg 6 · ☎ 6 23 10

* Über 40 Jahre Fachgeschäft *

*Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr
wünschen wir allen unseren Kunden.*

FAMILIE EHLERS

Aus der Arbeit des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages

Jeder Bürger hat über die Arbeit der kommunalen Vertretungen — sei es die Gemeindevertretung, die Stadtvertretung oder der Kreistag — recht klare Vorstellungen. Über das, was beispielsweise eine Einrichtung wie der Deutsche Gemeindetag eigentlich tut, sind Kenntnisse in der Öffentlichkeit kaum vorhanden.

Der Deutsche Gemeindetag gehört zu den kommunalen Spitzenverbänden, von denen wir vier in der Bundesrepublik kennen: den Deutschen Städtetag, dem aus Schleswig-Holstein die vier kreisfreien Städte angehören, den Deutschen Städtebund, der die kreisangehörigen Städte vertritt, den Deutschen Landkreis- tag sowie den Deutschen Gemeindetag, zu dessen Mitgliedern die kreisangehörigen Gemeinden zählen. Alle diese vier Spitzenverbände haben entsprechende Landesorganisationen und zum Teil auch Verbände auf nachgeordneter Ebene in Schleswig-Holstein. Zum Schleswig-Holsteinischen Gemeindetag als Teil des Deutschen Gemeindetages ist zu sagen, daß über 1200 kreisangehörige Gemeinden sowie über 150 Ämter Mitglied sind. Der Kreisverband Stormarn des Schleswig-Holsteinischen Gemeindetages zählt zu seinen Mitgliedern 81 kreisangehörige Gemeinden und 12 Ämter. Die fünf kreisangehörigen Städte sind Mitglieder des Deutschen Städtebundes.

Alle vier Organisationen, die wir als kommunale Spitzenverbände bezeichnen, haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Belange ihrer Mitglieder gegenüber den entsprechenden parlamentarischen und Regierungsinstanzen zu vertreten, wobei jedoch für alle eine strikte parteipolitische Neutralität oberster Grundsatz ist.

Für den Gemeindetag ergibt sich eine erhebliche Spannweite seiner Arbeit, vertritt er doch Großgemeinden, die zum Teil 10 000 und mehr Einwohner haben sowie Kleinstgemeinden mit einer Einwohnerzahl, die erheblich unter 100 liegt. Zudem sind die völlig unterschiedlichen Probleme in rein ländlichen Gemeinden, Stadtrandgemeinden, Wohngemeinden und Industriegemeinden zu berücksichtigen, so daß sich für die entsprechenden Gremien des Gemeindetages häufig eine sehr diffizile aber außerordentlich interessante Arbeit ergibt. Der Gemeindetag hat es sich zur Aufgabe gemacht, die gemeindliche Selbstverwaltung zu fördern, ihre verfassungsmäßigen Rechte zu wahren und den Erfahrungsaustausch unter seinen Mitgliedern zu pflegen. Der Landesverband berät den Landtag und die Landesregierung bei der Vorbereitung der Gesetzgebung hinsichtlich der Auswirkungen auf die kreisangehörigen Gemeinden und Ämter. In dieser Funktion wird der Gemeindetag in sehr starkem Maße von der Landesregierung und dem Landtag konsultiert und hat in großem Umfange Gelegenheit, die Meinung der Gemeinden und Ämter und damit die Probleme der kommunalen Selbstverwaltung zum Ausdruck zu bringen. Entsprechend dieser Arbeit auf Landesebene ist es Aufgabe der Kreisverbände, in ihren Kreisen in gleicher Weise tätig zu sein und engen Kontakt zur Kreisverwaltung und den Fraktionen des Kreistages zu halten.

**Zentralheizungs- und
Ölfeuerungsanlagen**

Jürgen Kleinke

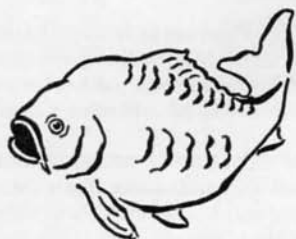
AHRENSBURG
Hamburger Straße 79
 5 57 93

Neben den oben angeführten Tätigkeiten ist der Schleswig-Holsteinische Gemeindetag zusammen mit den anderen kommunalen Spitzenverbänden Träger der Verwaltungs- und Sparkassenschulen. Er ist auf diese Art und Weise in nicht unerheblichem Maße an der Ausbildung des Verwaltungsnachwuchses im kommunalen Bereich sowie an der Fortbildung der kommunalen Bediensteten beteiligt. Auch für Gemeindevertreter und Kreistagsabgeordnete werden an diesen Schulen des öfteren Tagungen abgehalten, bei denen die Probleme der kommunalen Selbstverwaltung erörtert werden und ein Erfahrungsaustausch gepflegt wird.

Diese kurzen Ausführungen sollten einen kleinen Überblick über die vielfältigen Aufgaben der kommunalen Spitzenverbände, insbesondere des Gemeindetages geben, und ich hoffe, daß es gelungen ist, beim Leser einiges Verständnis für diese Arbeit zu wecken.

Schlömp, Bürgermeister

Die Einkaufsquelle für Fisch und Fischspezialitäten



Fisch - Nehl

Am U-Bahnhof Großhansdorf · ☎ 6 32 29

Für die festlichen Abendessen unsere pikanten Appetithappen, Fleisch- und Fischsalate sowie die sauren Leckerbissen für den „Kater“!

Wir empfehlen besonders: **Zu Weihnachten und Silvester**

la Karpfen, Schleie und Forellen

ERWIN MIELKE

Malereibetrieb

Großhansdorf

Martin-Meyer-Weg 6

Telefon 6 28 87

— Ausführung sämtlicher Malerarbeiten —

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr wünschen ihren Kunden*

ERWIN MIELKE und FRAU

Klassisches Drüber



richtiges Drunter

Aus der Schmuckmieder-Serie
Comfort-BH / Miederhöschen, dazu passendes
Unterkleid
weiß und schwarz



 **SCHLÖSSER**
S-line
WASCHE + MIEDER

Joelken

Ahrensburg · Manhagener Allee 1 · Telefon 26 45



Sportverein Großhansdorf e.V.

Gegründet 1942

**Fußball · Turnen · Gymnastik · Judo · Leichtathletik · Schach
Tischtennis**

Anschrift: Sportplatz Kiekut, Tel. 6 35 63 · Bankkonto: Kreissparkasse
Schmalenbeck Nr. 33 816 · Postscheck: Hamburg Nr. 856 95

ABTEILUNG: FUSSBALL

Leitung: Hermann Wittig

Die im letzten Bericht der Fußball-Herren-Abteilung gestellten optimistischen Prognosen haben sich leider nicht erfüllt. Die 1. Herren steht nach durchweg schwachen Leistungen auf dem letzten Tabellenplatz (7:15 Punkte), und Trainer Wagener und seine Mannen werden „alle Hände“ voll zu tun haben, um den Abstieg zu vermeiden.

Nur unwesentlich besser sieht es bei der Reserve aus, die sich ebenfalls mit 7:15 Punkten im unteren Tabellenende befindet. Auch die mit großen Erwartungen gestartete 2. Herren konnte bisher noch nicht überzeugen. Immerhin weist sie aber mit 6:6 Punkten und einem Mittelplatz noch eine ausgeglichene Bilanz auf. Die Alte Herren hat sich bis auf den Ausrutscher gegen TSV Ahrensburg (0:4) überwiegend mit unentschiedenen Ergebnissen recht ordentlich aus der Affäre gezogen.

Ergebnisse im einzelnen:

1. Herren: Reserve:

SVG	— TSV Ahrensburg	0 : 5	1 : 1
Weiß-Blau	— SVG	4 : 2	0 : 1
SVG	— Post SV	0 : 0	1 : 2
Glashütte	— SVG	2 : 2	1 : 0
SVG	— Eintracht Lokstedt	0 : 0	1 : 2
Condor	— SVG	3 : 0	2 : 1

2. Herren:

SVG	— Walddörfer	1 : 2
Bergstedt	— SVG	3 : 1
SVG	— Wellingsbüttel	2 : 2
Sasel	— SVG	0 : 0

Alte Herren:

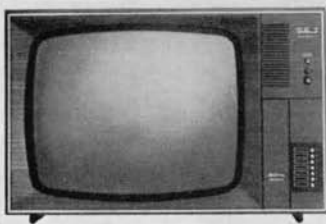
SVG	— Post SV	0 : 0
TSV Ahrensburg	— SVG	4 : 0
SVG	— Langenhorn	2 : 2
SVG	— Bramfeld	1 : 1

*Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein erfolgreiches Jahr 1971!*

Frisiersalon Alfred Braukmann

Schmalenbeck, Ahrensfelder Weg 9 - Telefon: 6 17 55

Suche Friseur-Lehrlinge



**Geschenke,
die Freude machen!**

Fernsehgeräte,
Farbe und Schwarzweiß
Stereo-Anlagen
Tonbandgeräte
Kofferradios

Ihr Haus der großen Auswahl

RADIO-BRAND

Inh. Ing. K. Wittenburg
Rundfunk-, Fernseh- und Elektrogeräte
Ahrensburg · Große Straße 2 · Telefon 24 09

Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



adidas - Schuhe

Sporthaus Griesenberg

Sportartikel und Freizeitkleidung

AHRENSBURG

Rondeel 2 - Telefon 5 33 40

Hellmuth Karnstedt

Radio- und Fernsichttechnikermeister
Großhansdorf · Barkholt 30 · Tel. 6 14 45

- Reparaturen und Verkauf von Radio -und Fernsehgeräten
- Bau von Antennenanlagen

Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

S. V. GROSSHANS DORF e. V.

Unser Übungsangebot gültig ab 15. 11. 1970

Turnen:

Kinder	3— 5 Jahre	H. Grh.	Montag	16.00—17.00	Giertz
Kinder	3— 5 Jahre	H. Schm.	Mittwoch	16.00—17.00	Schwochow
Kinder	6— 7 Jahre	H. Grh.	Montag	14.30—17.00	Giertz
Kinder	6— 7 Jahre	H. Schm.	Mittwoch	15.00—16.00	Schwochow
Mädchen	8— 9 Jahre	H. Schm.	Dienstag	14.30—16.00	Jamke
Mädchen	8—10 Jahre	H. Grh.	Mittwoch	15.45—17.15	Jamke
Mädchen	10—12 Jahre	H. Schm.	Dienstag	16.00—17.30	Jamke
Mädchen	11—13 Jahre	H. Grh.	Mittwoch	17.15—18.30	Jamke
Mädchen	12—16 Jahre	H. Schm.	Dienstag	17.30—19.00	Jamke
Jungen	7— 8 Jahre	H. Schm.	Dienstag	14.45—16.15	Meynerts
Jungen	8—10 Jahre	H. Grh.	Freitag	14.30—15.30	Schulz
Jungen	10—12 Jahre	H. Grh.	Freitag	16.30—17.30	Schulz
Jungen	13—16 Jahre	H. Grh.	Freitag	18.30—19.30	Schulz
Frauen ab	18 Jahre	H. Schm.	Montag	20.00—21.30	Giertz u. Schulz
Männer ab	17 Jahre	H. Grh.	Freitag	20.00—21.30	Schlürmann

Aufbauriegen Tu.	Ju. I	H. Grh.	Freitag	15.30—16.30	Schulz
	Ju. II	H. Grh.	Freitag	17.30—18.30	Schulz
	Mä. I	H. Schm.	Donnerstag	15.00—16.30	Giertz
	Mä. II	H. Schm.	Donnerstag	16.30—18.00	Giertz

Gymnastik:	Frauen	H. Grh.	Dienstag	19.30—21.00	Kiehr
	Frauen	H. Schm.	Donnerstag	19.30—21.30	Hahn

Gymn.-Spiel:	Männer	H. Grh.	Donnerstag	20.00—21.30	Kögebehn
--------------	--------	---------	------------	-------------	----------

Fußball:	Bubis	Sp. u. H. Schm.	Donnerstag	14.30—15.30	Klose
	Knaben	Sp. u. H. Schm.	Donnerstag	15.30—16.30	Klose
	Schüler	Sp. u. H. Schm.	Donnerstag	16.30—17.30	Klose
	Jugend	Sp. u. H. Schm.	Mittwoch	17.30—18.30	Klose
	Jungmannen	Sp. u. H. Schm.	Mittwoch	18.30—20.00	Klose

Tankhaus RUDOLF ZEITSCHEL



Großhansdorf, Sieker Landstraße 235

Ruf: Ahrensburg 6 18 68

Autobahnausfahrt Ahrensburg

Wir wünschen allen Autofahrern:

Ein frohes Weihnachtsfest — Gute Fahrt im neuen Jahr!

I. Herren
u. Reserve
II. u. Alte
Herren

Sp. u. H. Schm. Donnerstag 17.30—19.30 Wagener
Sp. u. H. Schm. Mittwoch 20.00—21.30

Tisch-Tennis:

Kinder	H. Schm.	Montag	16.00—18.00
I Jungen	H. Schm.	Montag	18.00—19.30
I Mädchen	H. Schm.	Montag	
I Jungen	H. Schm.	Mittwoch	18.00—19.30
I Mädchen	H. Schm.	Mittwoch	
I u. II Jungen	H. Schm.	Sonnabend	15.00—16.30
I u. II Mädchen	H. Schm.	Sonnabend	
Jungen-Mannsch.	H. Schm.	Mittwoch	15.30—18.00
Mädchen-Mannsch.	H. Schm.	Freitag	15.00—18.00
Erwachsene	H. Schm.	Mo./Mi./	19.30—20.30
offenes Training	H. Schm.	Sbd.	16.30—19.00

Judo:

Kinder	Mittwoch	18.30—19.30	Wenkstern
Erwachsene	Mittwoch	19.30—21.30	Wenkstern

Gruppentanz:

Jungen u. Mädchen	Donnerstag	18.00—19.00 Gierts
----------------------	------------	-----------------------

Schach:

W.H.H.	Montag	20.00—22.00
--------	--------	-------------

H = Halle, Sp. = Sportplatz am Kortenkamp,
W.H.H. = Willi-Hilbert-Heim, Schm. = Schmalenbeck,
Grh. = Großhansdorf

Wir fertigen sämtliche Drucksachen für den privaten und den geschäftlichen Bereich.
Unser Arbeitsprogramm reicht von der Visitenkarte bis zum Vierfarb-Prospekt.



KAUFFELDT + CO

INDUSTRIEFORMULARE

207 Ahrensburg Lübecker Straße 2a gegenüber dem Schloß
Telefon (Vorwahl 04102) 5 10 55 + 5 64 55

Unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!

Weihnachtliches Platzkonzert

am

Großhansdorfer Bahnhof

am

Sonnabend, dem 19. Dezember 15 Uhr

Es lädt herzlich ein

das

Musikkorps der Freiwilligen Feuerwehr Großhansdorf

und

Textil Expert

Grundstücke

bebaut oder unbebaut

Ein- oder Mehrfamilienhäuser

auch größere Objekte und Wohnungen jeder Art
dringend gesucht.

Walter Grossmann

VDM (Verband Deutscher Makler)

Großhansdorf, Wöhrendamm 139, Tel. 6 13 13,
oder Telefon Hamburg 24 62 88 / 24 26 19

Praktische und schöne Geschenke zum Fest finden Sie bei uns in reicher Auswahl:

HERMANN KIEHR

Großhansdorf · Wöhrendamm 52
Telefon 6 11 24

Glas · Porzellan

Werkzeuge · Eisenwaren

z. B. Metabo-Heimwerkergeräte

Schlittschuhe · Rodelschlitten

Ein recht frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen
Ihnen HANNA und HERTHA KIEHR

WALDREITERSAAL

Programmvorschau

Dezember 70/Januar 71

Freitag, 11. Dezember 1970, 20 Uhr

4. Abonnementsveranstaltung

„Weihnachten auf dem Marktplatz“

Legende von Gheon

Gastspiel der Schauspielbühne – Theater 46,
Lübeck

Eintrittspreise: 5,- und 6,- DM, Schüler und Studenten 3,50 und
4,50 DM an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Sonntag, 20. Dezember 1970, 15 und 17 Uhr

„Frau Holle“

Weihnachtsmärchen

Gastspiel des Ensembles Lohner, Hamburg

Eintrittspreise: 4,- und 3,- DM.

Vorverkauf am Dienstag, dem 8. Dezember, von 14–19 Uhr, im
Foyer des „Waldreitersaales“.

Donnerstag, 7. Januar 1971, 20.00 Uhr

Schleswig-Holsteinische Universitätsgesellschaft

Sektion Großhansdorf

„Europa und die Entwicklung Afrikas“

Lichtbildervortrag von Herrn Prof. Dr. H. Uhlig, Kiel

Nichtmitglieder 2,- DM, Mitglieder freier Eintritt, Schüler und
Studenten 1,- DM an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Freitag, 22. Januar 1971, 20.00 Uhr

5. Abonnementsveranstaltung

„Hochzeitsreise ohne Mann“

Lustspiel von Leo Lenz

Gastspiel des Altonaer Theaters, Hamburg

Eintrittspreise: 5,- und 6,- DM, Schüler und Studenten 3,50 und
4,50 an der Abendkasse ab 19.30 Uhr.

Mittwoch, 27. Januar 1971, 20 Uhr

Rudolf Kinau trägt aus seinen Büchern vor

Eintritt: 2,- DM, Schüler und Studenten 1,- DM.

KULTURING GROSSHANSDORF E.V.

BUNTE ECKE

Am Bahnhof Kiekut

Inh. Edgar Wedel

Bei mir finden Sie in großer Auswahl und zu Preisen, die jedem Vergleich standhalten:

plasticant

das Bausystem mit den großen Vorzügen
für Kinder von 3 bis 14 Jahren

**Spielwaren · Kinderbücher
Wolle · Textilien**

u.v.a.m.

*Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen
und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr!*



*Frohe Weihnacht
und gute Fahrt im neuen
Jahr, wünscht Ihnen Ihre*



-Tankstelle und Garagenbetrieb

Axel Kahle und Frau

Schmalenbeck · Sieker Landstraße 214 · Telefon 6 29 50

Wir bedanken uns für das im Jahre 1970 entgegengebrachte Vertrauen und
hoffen, daß Sie auch im Jahre 1971 unsere Dienste in Anspruch nehmen.
Dienstbereit für Sie:

- 24. Dezember, 7.30—13.00 Uhr
- 25. Dezember, geschlossen
- 26. Dezember, 9.30—18.00 Uhr
- 31. Dezember, 7.30—14.00 Uhr
- 1. Januar 1970, geschlossen

Nach Geschäftsschluß und sonntags steht jedoch der **Münz-Tank** Tag und
Nacht für Sie bereit.



Volkshochschule Großhansdorf

*Veranstaltungen der Volkshochschule Großhansdorf im Wintertrimester 1971
(11. Januar — 19. März 1971)*

1. Deutsch

Deutsche Grammatik und Rechtschreibung unter Einschluß einiger schriftlicher Darstellungsarten (Brief, Lebenslauf, Protokoll)
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Donnerstag, 14. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: G. Stoebr

2. Englisch

Englisch für Anfänger
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Mittwoch, 13. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Miß Gordon

3. Englisch

Englisch für Fortgeschrittene I
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Mittwoch 13. 1. 1971 — 19.30 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Frau Koch

4. Englisch

Englisch für Fortgeschrittene II
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Montag 11. 1. 1971 — 19.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: H. Hölzinger

5. Englisch

Englisch für Fortgeschrittene II
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Montag 11. 1. 1971 — 20.30 Uhr
Gebühr 25,— DM — Leitung: H. Hölzinger

6. Französisch

Französisch für Anfänger
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Montag 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: H. Lemke

7. Französisch

Französisch für Fortgeschrittene I
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Dienstag 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,—DM — Leitung: Frau Stegmann

8. Französisch

Französisch für Fortgeschrittene II
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Donnerstag 14. 1. 1971 — 18.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Frau Rilling

9. Französisch

Conversationskurs (Oberkurs)
10 Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Montag 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: G. Hentrich

10. Spanisch

Spanisch für Fortgeschrittene
Beginn: Mittwoch, 13. 1. 1971 — 20.00 Uhr
10. Abende, einmal wöchentlich
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Frau Stegmann

11. Italienisch

Italienisch für Fortgeschrittene
10. Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Dienstag 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Dr. Stegmann

12. Schwedisch

Schwedisch für Anfänger
10. Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Donnerstag, 14. 1. 1971 — 19.30 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Grunow

13. Dänisch

Dänisch für Fortgeschrittene
10. Abende, einmal wöchentlich
Beginn: Donnerstag, 14. 1. 1971 — 20.00 Uhr
Gebühr: 25,— DM — Leitung: Frau Bille

14. Musik

Collegium musicum — zur Pflege alter und neuer Instrumentalmusik
Zum weiteren Ausbau unseres Musizierkurses bedürfen wir noch einiger Mitarbeiter — bisher 5 —: insbesondere Holzbläser und Streicher (Geigen) sind herzlich eingeladen.

Beginn: Dienstag, 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Redmann

15. Malerei

Einführung in verschiedene Maltechniken

10. Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Freitag, 15. 1. 1971 — 19.30—21.30 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Schmidt

16. Kunst

Grundlagen zum Verständnis

Vortrag — Gespräch — praktische Übungen moderner Kunst

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Montag, 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: W. Nolde

17. Nähen

Wir schneiden für die Familie:

Zuschnitt, Anprobe, Ausarbeitung, Schnittänderungen, Herstellung eines persönlichen Grundschnittes.

10. Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Montag, 11. 1. 1971 — 19.30 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Frau Kohlert

18. Kochen

Wir bewirten Gäste

5 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Donnerstag, 7. 1. 1971 — 19.30—21.30 Uhr

Gebühr: 15,— DM — Leitung: Frau E. Koch

(Dieser Kursus findet in der Volksschule Großhansdorf, Wöhrendamm, statt; die Kursgebühr schließt Materialkosten nicht ein.)

19. Häusliche Pflege

Häusliche Pflege II — Pflege von Mutter und Kind

Dieser Kurses ist besonders für junge Ehefrauen und werdende Mütter gedacht.

7 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Dienstag, 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: kostenlos — Leitung: Frau Lamprecht

(Der Kurses findet in den Räumen des DRK statt: Wöhrendamm 39.)

20. Erste Hilfe

„Erste Hilfe“-Kurses des DRK, veranstaltet vom Ortsverein Großhansdorf über die Volkshochschule Großhansdorf.

8 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Montag, 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: kostenlos

(Dieser Kurses findet in den Räumen des DRK-Großhansdorf statt, Wöhrendamm 39.)

21. Maschinenschreiben

Maschinenschreiben für Anfänger — Kurzlehrgang

Schreibmaschinen sind mitzubringen. Tag und Stunde sowie Gebühren werden bei ausreichender Zahl von Interessenten bekanntgegeben.

Ich bitte daher alle Interessenten, sich bei mir anzumelden. Anmeldezeiten für 1970 bis zum 19. Dezember und für 1971 bis zum 7. Januar.

Meine Anschrift:

Helmut Lemke, 2071 Siek, Hauptstraße 33, Telefon 04107 / 71 91.

22. Steuerrecht

Auch Sie können Lohnsteuersparen!

Zur Darstellung kommen: Lohnsteuer, Steuerermäßigung, Jahresausgleich, Termine, Fristen, Rechtsbehelfe

1 Abend, Mittwoch, 17. 2. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 2,— DM — Leitung: O.-Amtmann Gerner

(Emil-von-Behring-Gymnasium)

23. Laienspielgruppe der VHS-Großhansdorf

Die Volkshochschule Großhansdorf beabsichtigt — beginnend mit dem kommenden Winter — eine Laienspielgruppe aufzubauen. Wir arbeiten an kleinen Spielstücken und Übungen; z. B. Thornton Wilder „Einakter und 3-Minutenstücke“.

10. Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Donnerstag, 14. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Gorny

(Wir bitten, gerade bei dieser Arbeitsgemeinschaft keinerlei Scheu zu haben: jeder der Freude an solchem Spiel hat, ist herzlich eingeladen.)

24. Psychologie

Frau Anna Korff, Dr. med., und Herr Ernst Korff, Dipl.-Psych., werden im Rahmen der Volkshochschule Großhansdorf im kommenden Winter 2 bis 3 Vortragsabende im Emil-von-Behring-Gymnasium veranstalten, in denen sie sich auch speziell mit psychologischen Problemen von Kindern und Jugendlichen im schulpflichtigen Alter beschäftigen. Termine und Themen werden gesondert in geeigneter Weise bekanntgegeben. Im Anschluß an die Vorträge stehen die Referenten ihren Hörern gerne zu weiteren Fragen zur Verfügung.

25. Autogenes Training

Durch autogenes Training mehr Freude am Leben:

Frau Dr. med. Anna Korff führt in die bekannte Methode von Prof. Dr. J. H. Schultz ein und zeigt den Weg zu den 6 Entspannungsübungen. Frau Dr. Korff war Schülerin von Herrn Prof. Schultz.

Diese Übungen sind nicht nur kranken Menschen nützlich, sondern auch allen, die bei äußeren oder inneren Belastungen zur Unausgeglichenheit neigen.

6 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Freitag, 15. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 20,— DM bei einer Mindestbeteiligung von 25 Teilnehmern.

Leitung: Frau Dr. med. Korff

26. Rechtswesen

Zur Reform des Strafrechts (Vortragsreihe mit Diskussion)

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Dienstag, 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Dr. Wagner

27. Theologie

Jesus von Nazareth im Urteil seiner Zeit und unserer Zeit

8 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Freitag, 15. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 20,— DM

Leitung: W. Tecklenburg, Magister d. Philosophie

28. Mathematik

Grundlegend für viele Bereiche der Mathematik ist die Mengenlehre. Dieses Kursus soll gerade Eltern in die Lage versetzen, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen.

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Donnerstag, 14. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: H. Keil

29. Buchführung

Einführung in die Grundlagen der doppelten Buchführung

Notwendigkeit und Bedeutung einer Buchführung

Bestands- und Erfolgskonten, Kontenrahmen und Kontenplan

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Montag, 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Herrmann (Betriebswirt)

Kosmetiksalon — Parfümerie und Sport-Studio

GISELA KOSCHNICK

med. Dipl.-Kosmetikerin

Ahrensburg

Rathausplatz 19 - Telefon 5 32 55

LANCÔME



Wir führen ab jetzt auch LANCÔME,
die große Schönheitspflege aus Paris.

Individuelle Beratungen, kostenlos
und unverbindlich.

LANCÔME — ist

- jugendliche Frische,
- Sicherheit durch perfektes Aussehen,
- Erfüllung aller Wünsche,
die Sie an eine individuelle Schönheitspflege stellen
können.

FIDJI IST KEINE INSEL MEHR . . .

fidji ist das internationale Erfolgsparfüm von GUY LAROCHE, dem berühmten Modeschöpfer aus Paris, ein junges, ein modernes Parfüm mit der Vitalität unserer heutigen Zeit — und doch von klassischer Geltung. Die im Anfang frische und grüne Duftnote entwickelt sich zu einer Symphonie tausender Blumen — um nur einige zu nennen: Rosen, Jasmin, Tuberosen, Iris, Maiglöckchen, Flieder, Ylang, Nelken, Orangenblüten und wilde Orchideen. — Exotische Hölzer wie Vetiver, Sandelholz, Patchouli und Myrrhe, die von einem Hauch Ambra und Moschus unterstrichen werden, geben fidji seine Abrundung.

LANCÔME war lange „ihr“ Geheimnis. Teilen Sie es jetzt mit „ihm“. Denn „Er“ ist gewiß der Mann für einen großen internationalen Erfolg: Der Mann für BALAFRE.

Neu! Die Herrenserie von LANCÔME

BALAFRE

After Shave — Eau de Toilette — Seife

30. Betriebswirtschaftslehre

Einführung in die Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Grundbegriffe der Betriebswirtschaftslehre, Abwicklung eines Kaufvertrages, Zahlungsverkehr, Finanzierung, Kredite

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Dienstag, 12. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Herr Menzel (Betriebswirt)

31. Elektronische Datenverarbeitung

Einführung in die Grundlagen der Computertechnik und deren Anwendung

Entwicklung der Datenverarbeitung, Bauelemente der elektronischen Datenverarbeitung, Datenträger, Aufbau einer Datenverarbeitungsanlage, Zahlensysteme, Organisatorische Fragen

10 Abende, einmal wöchentlich

Beginn: Mittwoch, 13. 1. 1971 — 19.30—21.00 Uhr

Gebühr: 25,— DM — Leitung: Dipl.-Kfm. Dr. Viehweg

(Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg)

32. Elektronische Datenverarbeitung

Begleitkurs zum Einführungslehrgang in die elektronische Datenverarbeitung des III. Deutschen Fernsehens.

Diese Lehrveranstaltung soll der Vertiefung des im III. Deutschen Fernsehen gebotenen Stoffes durch folgende Vorgehensweise dienen: Einführung, Fragen der Teilnehmer, Kontrollfragen der Dozenten, Testvorbereitung, Abrundung

Jeden 2. Sonnabend im Monat Januar bis März 1971

8.30—12.30 Uhr — Beginn: 9. 1. 1971

Veranstaltungsort:

Deutsche Angestellten-Akademie, staatlich anerkannte Höhere Wirtschaftsfachschule (HWF), Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 97a. Gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschulen Großhansdorf und Ahrensburg.

(Die Höhe der Gebühren wird vom Kursleiter bekanntgegeben.)

33. Aktuelle Probleme der elektronischen Datenverarbeitung

Diskussion über Verfahren und Anwendungsfälle der Wirtschaftspraxis
Technische Voraussetzungen für eine Fortgeschrittene Datenverarbeitungsanwendung, Stand der Hardware, Möglichkeiten der Kooperation zur Nutzung größerer EDV-Anlagen, Dienstleistungen der EDV, Dienstleistungen der EDV, Kombination der mittleren Datentechnik mit nachgeordneter Auswertung auf eigenem Computer oder durch externe Datenverarbeitung

Integrierte Datenverarbeitung, Integrierte Management-Informationssysteme, Gründe für die Entwicklung und Anforderungen an integrierte Management-Informationssysteme, Möglichkeiten und Grenzen,

Gegenwärtiger Stand der Verwirklichung von integrierten Lösungen und Ausblick.

Dipl.-Kfm. Dr. Rolf Viehweg, Lehrbeauftragter an der Universität Hamburg

Beginn: Sonnabend, 27. 2. 1971 — 8.30—13.30 Uhr

Veranstaltungsort:

Deutsche Angestellten-Akademie, staatlich anerkannte Höhere Wirtschaftsfachschule (HWF) Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 97a.

Gemeinsame Veranstaltung der Volkshochschulen Großhansdorf und Ahrensburg.

(Die Höhe der Gebühren wird vom Kursleiter bekanntgegeben.)

34. Gemischter Chor des VHS-Großhansdorf

10 Abende, einmal wöchentlich

Ort: Emil-von-Behring-Gymnasium

Beginn: Montag, 11. 1. 1971 — 20.00 Uhr

Gebühr: 15,— DM — Leitung: Herr Zeißig

Volkshochschulball

Falls genügend Interesse besteht, plant die Volkshochschule im Februar einen Ball. Aus diesem Grunde bitte ich, mir rechtzeitig — spätestens bis zum 15. Januar 1971 — mitzuteilen, ob Sie eine derartige Veranstaltung wünschen.

Ich freue mich über jede Anregung. Wenden Sie sich bitte mit Ihren Wünschen und Problemen direkt an mich.

Meine Anschrift:

Helmut Lemke, 2071 Siek, Hauptstraße 33, Telefon 04107/71 91.

Abschließend möchte ich noch auf 2 Vortragsveranstaltungen der VHS-Großhansdorf hinweisen:

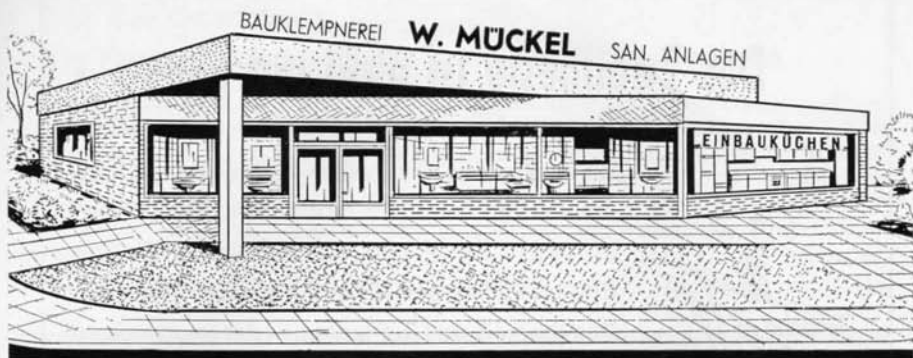
1. am 19. Januar 1971 — 20.00 Uhr — im Waldreitersaal, Alexander Kashin: „China — das Land und die Menschen“
2. am 2. Februar 1971 — 20.00 Uhr — im Waldreitersaal, Dr. Magnus Staak: „Humanitäres Völkerrecht“

Anmerkung:

Die Anmeldungen erfolgen diesmal nur zu Beginn der Kurse bei den Kursleitern. Die Ausnahmefälle sind bei den entsprechenden Kursen im Programm ausgedruckt. Alle Kurse, sofern nicht gesondert bekanntgegeben, finden im Emil-von-Behring-Gymnasium statt. Auf Vorträge und sonstige Veranstaltungen der Volkshochschule wird zu geeignetem Zeitpunkt hingewiesen.

Es kommt sowohl bei der VHS-Ahrensburg als auch bei der VHS-Großhansdorf vor, daß Kurse wegen zu geringer Beteiligung ausfallen müssen. Wir haben uns in diesen Fällen vorbehalten, diese Kurse gemeinsam mit der VHS-Ahrensburg durchzuführen, sei es in Großhansdorf, sei es in Ahrensburg. In unserem Frühjahrsprogramm werden auch einige Exkursionen angeboten. Sie werden in jedem Falle gemeinsam mit der VHS-Ahrensburg durchgeführt.

Ihre Hörergebühren überweisen Sie bitte direkt auf unsere Konto bei der Kreissparkasse Stormarn: 190-450 016.



Wir wünschen unserer
verehrten Kundschaft
ein besinnliches
Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr!

Heinz u. Ise Mückel
und Mitarbeiter



Wir lösen
Ihre
Küchen-
probleme.

Brillanten

als Geschenk als Wertanlage



WMF
Presentation

UHREN - SCHMUCK - BESTECKE
Winfried Hohl Uhrmachermeister

am Bahnhof Großhansdorf · Telefon Ahrensburg 6 34 09

Eilbergweg 4

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Am Sonnabend, dem 12. 12. 1970 und 19. 12. 1970 durchgehend bis 18 Uhr
geöffnet.

Das Zweitbeste ist nicht gut genug -



wenn Sie Aussteuerwäusche schenken wollen. Wählen Sie bei uns wirkliche Spitzenqualitäten in Bett-, Tisch- und Küchenwäsche. Unsere Erfahrung bei der Beratung sichert Ihnen die Dankbarkeit und Zufriedenheit der Beschenkten für lange Jahre.

Betten

BUBERT

**Das Fachgeschäft für den
gesunden Schlaf**

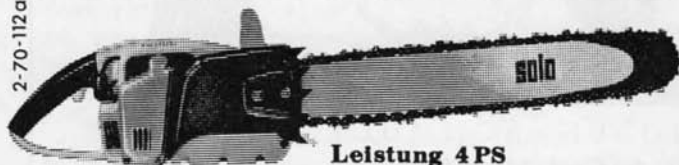
AHRENSBURG · HAGENER ALLEE 14 · TELEFON 20 28

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen
Ihnen Ihre

Bahnhofsdrogerie Schmalenbeck-Kiekut

Wolfgang Reder und Frau
mit ihren Mitarbeitern

2-70-112 a



Leistung 4 PS

So klein • so leicht • so stark

**solo
640**

*Allen Kunden und Freunden unseres Hauses ein erfolgreiches und
gesundes neues Jahr 1971.*

Motorgeräte Schulze

2071 Siek, Telefon 344
Shell-Station

SOLO-Vertragswerkstatt

Verkauf — Ers.-Teile — Zubehör
Reparatur und Ketten schleifen

Aus der Geschichte der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck gedachte in diesem Jahre zwei besonderer Ereignisse: ihrer Bildung bzw. ihrer Gründung aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Siek am 1. April 1950 und der Weihe ihres Gotteshauses am 28. August 1960. Die beiden Jubiläen wurden am 30. August 1970 in einem Gedenkgottesdienst in der Auferstehungskirche zu Schmalenbeck, in welchem der zuständige Propst Willi Schwennen, Hamburg-Volksdorf, die Predigt hielt, festlich-froh begangen.

Außerdem fand am gleichen Tage ein Orgelkonzert in der genannten Kirche statt, welches Kirchenmusikdirektor Professor Heinz Wunderlich, Großhansdorf, mit Werken von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Max Reger und Charles Marie Widor veranstaltete.

Der „Waldreiter“ ist daraufhin mit der Bitte an mich herangetreten, einiges über die Geschichte unserer noch jungen Kirchengemeinde, über ihr Werden und ihre Entwicklung zu berichten. Ich komme dieser Bitte gern nach, obwohl es mir aus zeitlichen Gründen nicht möglich ist, das gestellte Thema in breiter Ausführlichkeit und unter Berücksichtigung aller Einzelheiten zu behandeln.

Unsere Kirchengemeinde hat ihre geschichtliche Wurzel, wie oben bereits angedeutet, in der Geschichte der Nachbarkirchengemeinde Siek, die zum ersten Mal um das Jahr 1250, das vermutliche Jahr ihrer Bildung, erwähnt wird. Die beiden einstmals selbständigen Dörfer Großhansdorf und Schmalenbeck gehörten bis dahin noch zu dem Kirchspiel Bergstedt, welches hinsichtlich seiner Bildung erstmalig 1230 erwähnt wird. Sie wurden — wie angenommen wird — vom Hamburger Domkapitel als der damaligen kirchlichen Obrigkeit dem neugebildeten Kirchspiel Siek zugeteilt. Zu dieser Zuteilung wird wohl der seit dem Ende des 11. Jahrhunderts in Bremen residierende Erzbischof für die Diözese Hamburg—Bremen seine Genehmigung erteilt haben. Großhansdorf und Schmalenbeck haben demnach von 1250 bis 1950, d. h. rund 700 Jahre zum Kirchspiel Siek gehört.

Offiziell wird das Dorf Großhansdorf, auch Groß-Johannesdorf, im Hamburger Erbebuch 1234 erwähnt. Das Dorf Schmalenbeck wird in einer Urkunde vom 14. April 1314 genannt. Graf Adolf von Holstein-Stormarn setzte sich damals mit den Söhnen seines Veters, des im Jahre 1312 verstorbenen Grafen Gerhard (von der Rendsburger Linie), Gerhard dem Jüngeren und Johann, wegen gemeinsamer Landesteile auseinander. Im Jahre 1344 soll das Dorf Schmalenbeck durch den holsteinischen Ritter Marquard Wulf verwüstet worden und lange Zeit unbewohnt geblieben sein. Es hieß seitdem nur schlicht Schmalenbeck-Land. Das Dorf Großhansdorf gelangte im Jahre 1435, das Schmalenbeck-Land im Jahre 1437 in den Besitz der Stadt Hamburg und blieben mit ihr als hamburgische Walddörfer bis 1937, dem Jahre der Inkrafttretung des Groß-Hamburg-Gesetzes, staatsrechtlich verbunden. Ihre Benennung als „Walddörfer“ hat ganz offensichtlich in dem damals sehr reichen Waldbestand der beiden Ortschaften, der den Interessen der Hafen- und Hansestadt Hamburg dienstbar gemacht wurde, ihren Grund. Dem Leser wird bekannt sein, daß die Stadt Hamburg in jener Zeit auch noch weitere Walddörfer, z. B. Volksdorf, Wohldorf, Ohlstedt, Berne, Sasel, Farmen erwarb. Das Schmalenbeck-Land wurde im Jahre 1564 wieder zum Dorf Schmalenbeck, als die Stadt Hamburg dem Pächter des Wohldorfer Hofes, Hans von Minden, Platz und Land in Schmalenbeck-Land zur Errichtung eines Meierhofes überließ, zu dem

Lüder

seit 1911

Inh. H. Brandmann



Ahrensburg / Holst.

Fernsprecher 27 67

Im Herzen der City



Zentrum für
Büro-Organisation
Zeichenbedarf

Manhagener Allee 2

Etwas Besonderes

»Haus der Geschenke«

Am Rathausplatz 15

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Salon der Dame

Inhaber Jürgen Zimmermann, Friseurmeister
Großhansdorf · Eilbergweg 10

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und viel Glück im neuen Jahr!*

Um Ihnen längere Wartezeiten zu ersparen, erbitten wir Ihre telefonische
Vorankündigung!
Telefon 6 16 66

KOHLN - KOKS - BRIKETTS - HEIZÖL DÜNGETORF

liefert Ihnen

ALBERT JOHANNSON

Großhansdorf — Schaapkamp 9 — Telefon Ahrensburg 6 23 41

*Allen unseren Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*

bald 2 Kätnerstellen hinzukamen. Noch vor 1583 gelangte der Meierhof in den Besitz der Familie Martin Meyer und verblieb bei ihr und ihren Nachkommen mit nur zeitweiligen Unterbrechungen bis in die jüngste Vergangenheit hinein. Abschließend sei in diesem Zusammenhang noch erwähnt, daß die Dörfer Großhansdorf und Schmalenbeck im Jahre 1872 auf Grund der Hamburger Landgemeindeordnung von 1871 zu der einen Gemeinde Großhansdorf vereinigt wurden, in der wir heute leben.

Bei der Namengebung für unsere vor 20 Jahren gegründete Kirchengemeinde ist auf die in der Überlieferung fortlebenden Namen der beiden ehemaligen Dörfer Großhansdorf und Schmalenbeck zurückgegriffen worden. In dem Doppelnamen der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck sollte die Geschichte der beiden Dörfer, die heute die Ortsteile Großhansdorfs darstellen, Berücksichtigung finden und gleichzeitig die gute Verbundenheit der Bürger, die heute im Nordraum und im Südraum der Kirchengemeinde wohnen, zum Ausdruck kommen. Der möglichen Annahme, daß in der Namengebung für unsere Kirchengemeinde auch ein trennendes Moment enthalten sein könnte, wird allein dadurch gewehrt, daß jeder im Schmalenbecker Ortsteil wohnhafte Bürger stets sich dessen bewußt ist, daß er im gleichen Maße wie der im Nordraum der Gemeinde Lebende ein Großhansdorfer ist. Ähnliche Überlegungen waren im übrigen auch für die Namengebung der in der Nähe gelegenen Kirchengemeinde Wohldorf-Ohlstedt maßgebend, die etwa zur gleichen Zeit wie unsere Kirchengemeinde gebildet wurde.

Die Bildung der Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck am 1. April 1950 hatte ihren Grund in der raschen Bevölkerungszunahme in den Randgebieten der Großstadt Hamburg und deren Vororten, zu denen ja auch unsere Gemeinde gehört, in der Zeit ab 1943 und dann vor allem seit 1945. Wir wissen um die schicksalsschweren Katastrophen, die durch die beiden Jahreszahlen gekennzeichnet werden. Im Juli 1943 erfolgte der erste, unbeschreiblich schwere Bombenangriff auf Hamburg. Die hierdurch ausgelöste Evakuierung der bedrohten Bevölkerung der Hansestadt in die Randorte führte in kurzer Zeit zu einer Verdoppelung der Einwohnerzahl Großhansdorfs, die im Jahre 1939 noch 1941 betragen hatte. Als im Jahre 1945 und in der Folgezeit die Evakuierung und Vertreibung von Millionen ostdeutscher Bürger folgten und die um Eigentum und Heimat gebrachten Menschen eine neue Heimat in den westlichen Ländern Deutschlands finden mußten, stieg auch in Großhansdorf die Einwohnerzahl auf das nahezu Dreifache der obengenannten Zahl an. 1946 wurden in Großhansdorf bereits 5681 Bürger gezählt. Es waren gewiß friedlichere Gründe, die dann nach und nach zu der ausgedehnten Besiedlung Großhansdorfs geführt haben, in deren Verlauf die Bevölkerungszahl auf über 7000 Einwohner anwuchs. Nach letzten Feststellungen (am 17. November 1970) beträgt die derzeitige Einwohnerzahl Großhansdorfs 7948.

Etwa 80 Prozent der Einwohner unserer Gemeinde sind ihrem Bekenntnisstande nach evangelisch.

HORST BREMER Schlossermeister

GROSSHANS DORF — Mühlendamm 38 — Telefon 6 36 34

Bau- und Kunstschlosserei

Allen Kunden und Freunden frohe Weihnacht und viel Glück im neuen Jahr!

Wir danken allen Freunden und Bekannten für die freundlichen
Blumengrüße anlässlich der Eröffnung unseres neuen Geschäfts.

Wehrmann Moden

Großhansdorf, Eilbergweg 1, Telefon 6 14 28

Auch zum Weihnachtsfest halten wir eine große Auswahl in
modischer Damenoberbekleidung für Sie bereit.

Die neue Dauerwelle Die flotte Frisur Die modische Tönung

Haarteile und Perücken in gewünschter Farbe preiswert und kurz-
fristig lieferbar.

Salon Helmut Feierabend

Schmalenbeck, Haberkamp 3, Telefon 6 29 71

*Wir wünschen unserer Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr!*



Mieder — Wäsche — Bandagen
AHRENSBURG (neben der Post)

Lieferant aller Krankenkassen
Eigene Maßanfertigung

Telefon: 27 07

Zum Weihnachtsfest ein wärmendes Geschenk

Sie finden bei uns u. a.:

„Medima“-

Ober- und Unterbekleidung

sowie **Rheuma-Wäsche**
in verschiedenen Qualitäten.

Bei Ischias, Hexenschuß und
Nierenleiden hilft eine
Katzenfell-Leibbinde.

Die seelsorgerische Arbeit an den im Jahre 1945 in der Kirchengemeinde Siek (damals noch einschließlich Großhansdorf-Schmalenbecks) mehr als 7000 zählenden Gemeindegliedern konnte vom Pfarramt Siek allein, d. h. von einem Pastor nicht mehr ausreichend ausgeübt werden, wenn es nicht zu einer Überforderung der Kräfte kommen sollte. Es wurden deshalb zunächst geistliche Hilfskräfte mit ihrem hauptsächlichlichen Tätigkeitsfeld in dem am stärksten besiedelten Gemeindebezirk Großhansdorf-Schmalenbeck angesetzt. Dieser ersten Maßnahme folgte am 28. Januar 1948 auf Grund eines Beschlusses des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Siek die Errichtung einer zweiten Pfarrstelle der genannten Kirchengemeinde hauptsächlich im Interesse der Versorgung der Evangelischen in Großhansdorf-Schmalenbeck. Nach ihrer zunächst kommissarischen Verwaltung durch einen älteren Pastor konnte die zweite Pfarrstelle nach ihrer ordnungsgemäßen Ausschreibung und nach erfolgter Gemeindegewahl im Frühjahr 1949 fest besetzt werden. Die Einführung des gewählten Pastors, des Unterzeichneten, nahm in einem Gottesdienst in der Friedhofskapelle zu Schmalenbeck am 6. Februar 1949 der damals zuständige Propst Peter Hansen Petersen, Hamburg-Volksdorf, vor. Die Bestimmung der Friedhofskapelle in Schmalenbeck als Wahl- und Einführungsort hatte ihren Grund einmal darin, daß in ihr schon seit längerer Zeit Gottesdienste gehalten worden waren und sie dadurch zum vertrauten Versammlungsort der Gemeindeglieder geworden war. Vor dem Kriege und während der Kriegszeit fanden die Gottesdienste zunächst einmal im Monat, nach dem Kriege jedoch regelmäßig an jedem Sonntag statt. Den Gemeindegliedern in Großhansdorf-Schmalenbeck wurde dadurch der weite, vor allem im Winter beschwerliche Weg zur Friedenskirche in Siek erspart. Zum anderen sollte in aller Deutlichkeit herausgestellt werden, daß Großhansdorf-Schmalenbeck als selbständiger Seelsorgebezirk der Kirchengemeinde Siek und damit als Wirkungsgebiet des neuen Pastors galt.

Was fand der von 1945 bis 1948 in einer alten Kirchengemeinde Schleswigs tätig gewesene Pastor bei seinem Kommen nach Großhansdorf-Schmalenbeck vor? An Räumlichkeiten gab es nicht eine, die kirchliches Eigentum war. Die Friedhofskapelle in Schmalenbeck war, wie der Friedhof, Eigentum der kommunalen Gemeinde Großhansdorf und konnte deshalb nur als Notunterkunft angesehen werden. Als Wohngelegenheit wurde dem Pastor zunächst eine solche bescheidenster Art in einem Hause in der Dörpstedt zur Verfügung gestellt. Er bezog dort für einige Monate ein kleines, unbeheiztes Zimmer im Bodenraum. Gewiß konnte ein eiserner Ofen als notwendiger Wärmespender in den Wintermonaten schnell beschafft und aufgestellt werden. Der Fortzug

Peter und Ursula Tietje

Schmalenbeck

Sieker Landstraße 190, Telefon 6 32 22

*Unseren Kunden wünschen wir frohe Weihnachten
und im neuen Jahr viel Glück!*

Zu Silvester empfehlen wir:

Berliner · Apfelballen · Rhein. Krüstchen
Schürzkuchen

Vorbestellungen rechtzeitig erbeten

**Backwaren
Süßwaren
Kaffee
Spirituosen
Zigarren**

*Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft
ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr!*

EDEKA – Eckmann

Großhansdorf · Hoisdorfer Landstraße 38 · Telefon 6 26 56



Männer schätzen praktische Geschenke!

Unser Haus macht es Ihnen wieder
leicht, das Richtige zu finden!

**Bis Weihnachten jeden Sonnabend
durchgehend bis 18.00 Uhr
geöffnet.**



Der Spezialist für Herrenkleidung

Ahrensburg
Manhagener Allee 8a
☎ 29 82

Bargteheide
Rathausstraße 22
☎ 71 02

einer im Erdgeschoß des gleichen Hauses wohnhaft gewesenen Familie ermöglichte im April 1949 die Übersiedlung des Pastors in die freigewordene Wohnung, die zwei Zimmer umfaßte. Die Gemeindeglieder hatten damit Gelegenheit, den Pastor ungehinderter als in den beiden ersten Monaten in seiner Sprechstunde aufzusuchen. Der Unterzeichnete erinnert sich mit großer Dankbarkeit dessen, daß ihm viele Gemeindeglieder hilfsbereit zur Seite traten und bemüht waren, ihm den außerordentlich schweren Anfang seiner Arbeit etwas leichter zu machen. Manche dieser Treuen leben noch. Sie werden dieser Zeit unmittelbar nach der Währungsreform, die eine Zeit voller Entbehrungen und Einschränkungen war und jedem Aufbau, ob im privaten oder im öffentlichen Lebensraum, denkbar ungünstig entgegenstand, beim Lesen dieser Zeilen wieder lebhaft gedenken. Nicht vergessen sind auch die vielen opferbereiten Gemeindeglieder, die schon abberufen worden sind und auf unserem Friedhof ruhen. Ein sich zur Evang. Frauenhilfe sammelnder Kreis von Frauen half in den rasch gebildeten Arbeitsbezirken den Notleidenden und Kranken in der Gemeinde und suchte die Alten, Einsamen und Verzweifelten in ihren Wohnungen oder in ihren behelfsmäßigen Unterkünften in den Boden- und Kellerräumen der überbelegten Häuser auf. Ältere und jüngere Männer, Jungen und Mädchen boten gleichfalls ihre Hilfe an. Mit Gottes Hilfe ging es mit der Gemeindearbeit voran! Es wurde mit großem Eifer gearbeitet. Die Hilfe der Vielen bedeutete eine Hilfe auch für den Pastor.

Die Kapelle auf dem Friedhof entwickelte sich immer mehr zum Gemeindezentrum. Die Gottesdienste, selbst an den sogenannten gewöhnlichen Sonntagen, waren voll besetzt. Die Andachten in der Advents- und Passionszeit waren ebenfalls gut besucht. Nach und nach fanden alle Gemeindeveranstaltungen in ihr statt. Der Kirchenchor hielt seine Übungsstunden in der Kapelle ab und führte, in Zusammenarbeit mit einem Instrumentalkreis, gute geistliche Musiken auf, die seitens der Zuhörer hohe Anerkennung fanden. Es mag sich heute erstaunlich anhören, wieviel in der alten, schlichten Friedhofskapelle getan werden konnte. Im Jahre 1950 fand in ihr sogar eine volksmissionarische Woche statt, die von Abend zu Abend stärker besucht wurde. Dankbar sei auch ausgesprochen, daß die Familien in unserer Gemeinde, die, wie heute, schon damals den verschiedensten gesellschaftlichen Schichten angehörten, fast ausnahmslos die Friedhofskapelle als ihr Gotteshaus ansahen. Es kam selten vor, daß der Vollzug einer Taufe oder Trauung in dem Gotteshaus einer be-



Stets frische Fleisch- und Wurstwaren

nur aus ihrem Fleischerfachgeschäft

Kurt Bachmann jun.

Haberkamp 3 · Telefon 6 29 27

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen

KURT BACHMANN jr. und FRAU



Ihr VIVO-Kaufmann

Viele Vorteile bietet VIVO

am Bahnhof Kiekut · Telefon 6 27 77

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Otto Lorenz und Frau

Wir möchten Sie auf unser preiswertes, reichhaltiges **Geflügel-Angebot** zu Weihnachten aufmerksam machen.

DER KEGELKLUB

„De Negen fällt“

gegründet 1930, würde sich freuen
wenn sich Herren, die den Kegelsport lieben,
zum Kegelabend auf der Kegelbahn

des **Restaurants „Mühlendamm“** (C. Dunker),
Großhansdorf, montags von 20.00—23.00 Uhr eintreffen würden.

Automatenwäscherei Walter Reinhard

☎ 6 36 22
Großhansdorf
Hoisdorfer Landstraße 38

Annahme chemischer und einfacher Reinigung — Färberei
Annahme von Lederbekleidung — reinigen und tönen

*Wir wünschen der verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr!*

Vom 24. 12. 1970 bis 4. 1. 1971 geschlossen!

nachbarten Kirchengemeinde gewünscht wurde. Wenn dies geschah, dann wurde der eigene Pastor stets um sein Mitkommen und seine Mitwirkung gebeten. Unvergessen und noch heute sichtbar sind die zahlreichen Beweise großer Spendenfreudigkeit und Opferbereitschaft der Gemeindeglieder. Mit den eingehenden Spenden konnten unsere jetzt noch im Gebrauch befindlichen Abendmahlsgeschirre und eine silberne Taufschale angeschafft werden. Ein handwerklich begabtes Gemeindeglied drechselte den dazugehörigen Taufständer.

Eine Kanzel wurde gezimmert. Mehrere Altardecken und ein kompletter Satz von Paramenten in den liturgischen Farben unserer Kirche wurden für den Altar und die Kanzel von nähkundigen Frauen angefertigt. 100 Stühle wurden zusätzlich gekauft, um den Gottesdienstbesuchern die notwendigen Sitzgelegenheiten zu schaffen. An der alten Kapelle wurde ein Umkleideraum angebaut, der dem Pastor gleichzeitig als Sakristei diente.

Dem bereits seit 1947 gleichfalls in einer behelfsmäßigen Unterkunft unterhaltenen Kindergartenbetrieb konnte in kürzester Zeit eine größere Räumlichkeit in einer vom Kriege übriggebliebenen Flackbaracke neben dem Sportplatz für die Dauer von 5 Jahren beschafft werden.

Bald nach der Bildung der Kirchengemeinde (am 1. April 1950) wurde der Wunsch nach einem eigenen Gotteshaus laut. Er war verständlich, obwohl seine Verwirklichung der Mittellosigkeit der Kirchengemeinde wegen zunächst undurchführbar erschien. Die Kirchengemeinde besaß kein Grundstück und war auch nicht in der Lage, ein solches zu erwerben. 1951 wurde eine größere Wohnung für den Pastor im Hause Sieker Landstraße 98 für die Dauer von 5 Jahren gemietet. Dieses Haus ist dann später zum ansehnlichen Freizeithaus der Propstei Hamburg-Altona ausgebaut worden. Mit dem Erwerb der Pastorenwohnung im Erdgeschoß des Hauses war zum ersten Mal ein Raum vorhanden, in dem die Gemeinde sich zusätzlich versammeln konnte. Die Gottesdienste fanden allerdings weiterhin in der Friedhofskapelle statt; alle anderen Veranstaltungen jedoch, z. B. der Konfirmandenunterricht, die Zusammenkünfte der Jugendgruppen, des Kirchenchores, der Frauenhilfe und des Männerkreises hatten jetzt ihren Ort im Hause Sieker Landstraße 98.

Übernahme **sofort** sämtliche kleinere **MAURERARBEITEN**
z. B. **Instandhaltungen, Ausbesserungen, Ausbau**
Umbau, Gartenmauern, Garagen, alle Putzarbeiten

ECKHARD LAU

GROSSHANDS DORF — WALDREITERWEG 30 — TELEFON 6 62 67

Elektroinstallationen — Reparaturen **Bernhard Krause**

ELEKTROMEISTER

Schmalenbeck · 4. Achtertwiete 8 · Telefon 6 62 03

Großhansdorfer Farbenhaus

Reichhaltige Auswahl

Tapeten, Lacke, Farben

Malermeister

HANS KRUSE

Ausführungen sämtlicher Malerarbeiten

Großhansdorf, Schaapkamp 15, Telefon 6 25 78

*Unseren Kunden und Freunden wünschen wir ein
frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues
Jahr!*

Grundstücks- und Finanzierungsorgen?

Dann wenden Sie sich an die am Platze
älteste Hausmaklerfirma.

Wir beraten Sie in allen Grundstücksfragen.

Otto Cropp

Hausmakler RDM

Großhansdorf, Wöhrendamm 58, Tel. 6 11 57

Allen Kunden und Bekannten

ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr

wünscht

Kunst- und Bauglaserei, Bildeinrahmungen

Hans Otto Arens

Großhansdorf – Hoisdorfer Landstraße 38 – Ruf 6 36 79



Zwei Jahre später wurde der Kirchengemeinde das Hotelgrundstück „Hamburger Wald“, Alte Landstraße 20, zum Kauf angeboten. Der Kirchenvorstand griff der hervorragenden Lage des Geländes wegen zu und erwarb es am 26. April 1953. Die Kaufsumme streckte uns die Verwaltung der Propstei Stormarn in Hamburg-Volksdorf leihweise vor. Da das Gelände in einem Stück verkauft werden sollte, übernahm die Kirchengemeinde es in seine Gesamtgröße von 13 822 qm einschließlich der darauf befindlichen Altgebäude. Der Quadratmeter kostete damals noch 5,00 DM. Der geliehene Betrag konnte von uns nur allmählich zurückgezahlt werden. Die Hauptsache aber war, daß mit dem Erwerb dieses Grundstücks die Voraussetzung zur Errichtung eines Gotteshauses geschaffen worden war.

Inzwischen waren auch die ersten Glocken nach Großhansdorf-Schmalenbeck gekommen, obwohl noch keine Kirche und kein Glockenturm vorhanden waren. Es handelte sich um zwei auf die Töne g und a gestimmte Findlingsglocken, die auf Grund der Inschriften in der Glockenwand als aus dem schlesischen Kirchengebiet stammend festgestellt werden konnten. Sie lagerten seit den letzten Kriegsjahren zusammen mit einer sehr großen Anzahl zum Teil hochwertiger Glocken, die aus deutschen Kirchen und solchen in den von den deutschen Truppen besetzt gewesenen Gebieten stammten, im Hamburger Freihafen. — Unvergessen bleibe in diesem Zusammenhang das edelmütige Handeln des Baumeisters Detlev Holst, Großhansdorf, Hoisdorfer Landstraße 110, der die beiden Glocken auf eigene Kosten in unsere Gemeinde transportieren und sie in einem von Angestellten seiner Hamburger Firma auf einer Anhöhe im Walde bei den Rauhen Bergen errichteten Glockenturm zur Aufhängung bringen ließ. Herr Holst machte unserer Kirchengemeinde mit dieser Hilfeleistung ein Geschenk von nahezu 7000,— DM. Am 4. Mai 1952 fand die Weihe der beiden Glocken, die fortan den Namen „Patenglocken“ trugen, in einem Gottesdienst unterhalb des Glockenturmes statt. Dieser „Glockenturm im Walde“ war länger als 11 Jahre ein von jungen und alten Menschen besonders an den Sonntagen gern besuchter Ausflugsort. Am 8. September 1963 konnten die beiden Patenglocken mit unseren von der Firma Rincker in Sinn/Dillkreis gegossenen neuen Glocken im Glockenturm unserer neubauten Kirche zum Vierergeläut vereinigt und zur endgültigen Aufhängung gebracht werden. Dieses Vierergeläut ist auf die Töne e-g-a-c, die Anfangstöne des „Te deum laudamus“, gestimmt.

MALER- UND TAPEZIER- ARBEITEN



Ernst DEPPEN
Malermester

GROSSHANDS DORF
Beimoorweg 20
Telefon 6 21 06

*Unseren verehrten Kunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest und
alles Gute für ein glückliches 1971!*

Wir danken unserer verehrten Kundschaft für das im ersten
Jahr unseres Bestehens entgegengebrachte Vertrauen und
wünschen ein frohes Fest und ein glückliches Jahr 1971!

Ihre

Adi - Schnellreinigung

Großhansdorf · Eilbergweg 10 · Telefon 6 28 67



KOHLN-KOKS-BRIKETTS-HEIZÖL



UWE HENSEL
Ahrensburg
Telefon 04102 / 32 23
Hamburg-Harburg
Telefon 0411 / 77 40 86

O. BÖKENBERG
u. B. MARTENS
Siek
Telefon 04107 / 206

*Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Während dieser soeben geschilderten Ereignisse waren auch die Bauplanung zum Kirchbau und die Durchführung desselben intensiv betrieben worden. Bereits im Sommer 1953 schrieb der Kirchenvorstand einen Bauwettbewerb aus, an dem sich fünf erfahrene Kirchbauarchitekten beteiligten. Das Preisgericht entschied sich für den Vorschlag des Architektenbüros Hopp & Jäger, Hamburg.

Der Kirchenvorstand beschloß daraufhin, dem genannten Architektenbüro den Bauauftrag zu erteilen. Da der Kirchengemeinde zur sofortigen Durchführung des Bauvorhabens wieder die notwendigen Geldmittel fehlten, war der nächste Schritt die Gründung einer Kirchbau-Spendengemeinschaft.

Noch heute erfüllt es uns mit Bewunderung und Dankbarkeit, wenn wir daran denken, daß diese Spendengemeinschaft in verhältnismäßig kurzer Zeit nahezu 75 000,— DM für das Kirchbauvorhaben aufbrachte. U. a. erinnert auch noch der sogenannte „Kirchbaukasten“, der im Eingang der Kirche seinen ständigen Platz gefunden hat, an jene Zeit treuen Sammelns für den Kirchbau. Die Gaben, die noch immer von den Gottesdienstbesuchern in den Kirchbaukasten gelegt werden, bleiben zweckbestimmt und dienen weiterhin dem Gedanken des Kirchbaus in unserer Kirchengemeinde.

Nach allen diesen Vorbereitungen konnte der Bau der Kirche im Jahre 1957 endlich in Angriff genommen werden. Am 24. August 1958 fand unter großer Anteilnahme der Bevölkerung die Grundsteinlegung statt. In den in der Wand hinter dem Altar eingearbeiteten Grundstein ist außer dem Datum der Grundsteinlegung das Bibelwort Johannes 6,48 eingemeißelt: „Ich bin das Brot des Lebens.“ Jesus Christus sollte und soll uns mit seinem Wort und Sakrament die Lebensspeise sein.

Zwei Jahre später, am 28. August 1960, nahm der Bischof für den Sprengel Schleswig, D. Reinhard Wester, wieder im Beisein einer großen Gemeinde und Gästeschar, die Weihe der Kirche vor. Sie erhielt, dem lebendigen Herrn der Kirche zu Ehren, den Namen „Auferstehungskirche“. Neben dem Unterzeichneten assistierten im Weihegottesdienst die Pastoren Konrad Gronau aus Hamburg-Schiffbek und Gerhard Ihloff aus Glinde.

(Schluß im nächsten Heft)

Pastor K.-W. Mauritz

Sanitäre Anlagen Komplette Einbauküchen Moderne Gasheizungen

Friedr. Behnke

Installationen

2071 Siek · Grenzeck 6 · Tel. Ahrensbr. 6 12 79
(An der Autobahn)



ALNO

Anbauküchen

Aufgebot des Glaubens – Dienst im Kirchenchor

Der Dienst im Kirchenchor will wie jeder Dienst für die Kirche verstanden sein als Aufgebot des Glaubens. Das Singen im Gottesdienst dient der Anbetung, dem Lob und der Verherrlichung des Namens Gottes, nicht eigenem Ruhm oder menschlicher Eitelkeit. Unser Singen in der Kirche ist Verkündigung der frohen Botschaft von Jesus Christus und Bekenntnis zu ihm, Zeugnis von seinem Erlösungswerk und Aufruf an unsere Mitmenschen zur Entscheidung. — Unserem evangelischen Kirchengesangbuch sind folgende Worte unseres Reformators Dr. Martin Luther vorangestellt: „Singet dem Herrn ein neues Lied! Singet dem Herrn, alle Welt! Denn Gott hat unser Herz und Mut fröhlich gemacht durch seinen lieben Sohn, welchen er für uns gegeben hat zur Erlösung von Sünden, Tod und Teufel. Wer solches mit Ernst glaubt, der kann's nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, daß es andere auch hören und herzukommen.“ Dieses neue Lied ist also ein Lied des Dankes für Gottes Barmherzigkeit, die er uns erzeigt hat in der Sendung seines Sohnes zu unserer Erlösung. — Die Gottesdienstordnung der ev.-luth. Kirche bietet dem Kirchenchor viele schöne, dankbare Aufgabe des Singens, die bei richtiger Auswahl in der Liturgie einen guten Platz haben. Da ist an erster Stelle das gesungene Bibelwort zu nennen (z. B. in den Introitus-Psalmen, den Epistel- und Evangelischen-Sprüchen), sodann mehrstimmige Vertonungen der eng an Gottes Wort gebundenen Kirchenlieder und schließlich umfangreichere Kompositionen von Messen, Kantaten, Passionen, in denen reines Bibelwort und freiere Dichtungen wechseln und die durch die Orgel und andere Instrumente unterstützt werden. Dabei dürfen wir aber nicht denken, einstimmiges oder zweistimmiges Singen sei kümmerlich und ärmlich, dreistimmiges noch ein Notbehelf und erst vier- und mehrstimmiger Gesang eines Kirchenchores gerade würdig. Auch die Meinung, daß der Chor nur jugendliche Stimmen haben dürfe, kann man nicht unbedingt aufrechterhalten. Zur Verbesserung des Chorklanges können Stimmbildungsübungen, die wir in den Chorstunden durchführen, hilfreich sein. Darüber hinaus ist das Singen wie eine verjüngende Medizin, es führt wieder ins seelische Gleichgewicht, stärkt die Atmungsorgane und löst die Verkrampfungen des modernen Alltags! — Schließlich und endlich findet das aus dem Herzen gesungene Lied Widerhall bei seinen Zuhörern und kann diese, durch Gottes Geist, zur Umwandlung und zu Lob und Dank führen.

Wer in diesem Sinne mitsingen und unserem im Aufbau befindlichen Kirchenchor (auch Jugendchor!) helfen möchte, wer ein Oratorium, eine Passion oder eine Messe, zu deren Ausführung zahlreichere Sängerinnen und Sänger nötig sind, mitsingen möchte, komme ohne besondere Anmeldung zu einer unserer nächsten Chor-Übungsabende. — Sie brauchen nicht unbedingt ein guter Notenleser zu sein. — Durchschnittlich einmal im Monat singt der Chor im Gottesdienst eines Sonn- oder Festtages, d. h. zunächst am 1. November 1970, 10 Uhr zum Reformationsgedenktag und am 24. Dezember 1970 zur Christ-Vesper um 17 Uhr. Jetzt beginnen wir auch u. a. mit der Einstudierung der Johannes-Passion von Johannes Weyrauch (komponiert im Jahre 1957), deren Aufführung voraussichtlich am Karfreitag nächsten Jahres stattfinden wird. Die Kirchenchorproben finden statt am Montag von 20.00 bis 21.30 Uhr, die Jugendchorproben am Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses, Alte Landstraße 20.

Robert Staack, Kantor und Organist

Freude am Garten

planen
neu anlegen
umgestalten



Gärtnermeister
Ullrich Petri
Gartengestaltung

2071 SIEK · ALTE LANDSTRASSE · TELEFON: (04107) 208
VON 18.00—20.00 UHR TELEFON (04107) 881

Heinz Bockwoldt

Haus- und Grundstücksmakler RDM
207 Schmalenbeck
Sieker Landstraße 134, Tel. 6 32 23

Suche im Auftrage **Einfamilienhaus**
bis 150000,- DM Barauszahlung.

Helmut Florin

Baugeschäft

Großhansdorf · Up de Worth 13 · Telefon 6 35 85

Meinen Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 1971!

Hubert Halfpap und Frau

Edeka-Feinkost

Schmalenbeck · Wassenkamp 8 und Haberkamp, Telefon 6 31 10



Ihr
Verkaufspavillon

G. Pukies

Großhansdorf (Am Bahnhof)

wünscht allen Freunden
und Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein
gesundes neues Jahr.

Zu den Feiertagen
empfehlen wir wie immer
Braten und Knackwurst,
feinen Aufschnitt und Geflügel.

Gleichzeitig wünschen wir
allen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

**Kurt Bachmann
und Frau**

GROSSHANSDORF
Wöhrendamm 35, Telefon 6 24 36

*Allen verehrten Kunden ein frohes Weihnachtsfest und ein
gesundes, erfolgreiches Jahr 1971.*

Heinrich Haase u. Frau

Malermeister

Großhansdorf · Up de Worth 30 · Telefon 6 16 83



Ausführung sämtlicher

**Maurer-
Beton- und
Fliesenarbeiten**

Baugeschäft

Hansdorfer Mühlendamm · Telefon 6 13 34

*Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr 1971.*

Verkehrssicherheit in unserer Gemeinde gefährdet!

Im Oktober dieses Jahres wurde die Höchstgeschwindigkeit auf der Sieker Landstraße von 50 km/st auf 60 km/st erhöht. Ein erneuter tödlicher Unfall auf dem Zebrastreifen Wassenkamp/ zur Schmalenbecker Apotheke wirft die Frage auf, ob bei den auf der Sieker Landstraße gefahrenen Geschwindigkeiten ein einfacher Fußgängerüberweg noch ausreicht. Wenn man täglich beobachtet, wie hoffnungslos unsicher sich die Fußgänger am Zebrastreifen verhalten, und wenn man beobachtet, daß selten ein Autofahrer anhält, dann kann es nicht nur an den Verkehrsteilnehmern liegen, sondern auch an der unzulänglichen Anlage des Zebrastreifens. Besonders die aus Ahrensburg kommenden Autos erhalten kurz vor der leichten Kurve beim Eisenwarenhändler die Erlaubnis, mit 60 km/st zu fahren, und werden dann viel zu spät auf den Überweg aufmerksam gemacht, so daß sie kaum noch bremsen können, wenn ein Fußgänger ohne sichtliches Zeichengeben hinüberläuft.

Es muß noch betont werden, daß sich die gleichen Autofahrer, die diesen Zebrastreifen so gut wie nicht beachten, an den Übergängen mit besserer Kennzeichnung (z. B. Ahrensburg) völlig diszipliniert verhalten. Es sollte das Höchstmaß an Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer (insbesondere aber für die ortsunkundigen Autofahrer) an diesem Übergang geschaffen

werden, um weitere Verkehrsunfälle zu vermeiden, die sich mit Sicherheit wiederholen werden, wenn nichts unternommen wird. Das heißt also eine Druckampel. Auch wenn sie 30 000,— DM kostet.

Eine Schmalenbecker Einwohnerin

DAMENSALON

Knickrehm

am Bahnhof Kiekut

Geschäftszeiten: 8.30—18 Uhr

sonnabends: 8—14 Uhr

Telefon 6 29 55

*Wir wünschen unseren Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Bahnhofskiosk Schmalenbeck

Inh. Georg Wilbertz

*Wir wünschen allen unseren
Kunden und Freunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

*Ich wünsche meinen Kunden ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und
ein glückbringendes neues Jahr 1971!*

K. H. Eggert

Malermeister

Bargteheide, Am Hünengrab 13

Lothar Granzow

Malermeister

Großhansdorf, Roseneck 29

Ausführg. sämtl. Malerarbeiten

☎ 6 62 22

*Unseren Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches neues Jahr!*

WALTER WIECHERT

Ölfeuerungsanlagen - Wartungs-
dienst - Kesselreinigung

HILDA WIECHERT

Markisenanfertigung u. Winter-
lagerung - Sämtl. Reparaturen

Großhansdorf, Up de Worth 25

Telefon 6 12 47

*Wir wünschen
unseren Kunden ein frohes
Weihnachtsfest und ein
gesundes neues Jahr*

Brillen-Maurer

Diplom-Optiker RUF 2172



AHRENSBURG Lieferrant aller
Mantagener Allee 9 Krankenkassen

*Allen Kunden und Freunden
die herzlichsten Wünsche
zum Weihnachtsfest
und für das Jahr 1971*

Kurt Maurer und Frau

**Moderner leben -
in behaglichen
Küchen zum Wohnen**



EINRICHTUNGSHAUS

SCHILLING

AHRENSBURG

Hagener Allee 7, Ruf 24 55

**Sanitäre Anlagen
Gasheizungen
Bauklempnerei**

Heinz Freitag

Schmalenbeck, Pommernweg 11
Telefon 6 21 86

*Allen Kunden wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes neues Jahr.*

Leserbrief

Der Ortsverein Großhansdorf des Deutschen Roten Kreuzes begrüßt den im Oktober-Heft des „Waldreiter“ veröffentlichten Leserbrief von Herrn W. Dorn. Das damit bekundete Interesse am Unfallrettungsdienst läßt hoffen, daß sich weitere aktive Mitglieder für Katastrophenfälle und für die Autobahnhilfsstellen am Wochenende milden werden. Dadurch wird der vom Kreis Stormarn geleitete Krankenwagen- und Unfallrettungsdienst sinnvoll ergänzt. Das deutsche Rote Kreuz wird alles in seinen Kräften stehende tun, seine eigene personelle Besetzung, Ausbildung und Ausrüstung zu verbessern. Dazu bedarf es der Mitarbeit weiterer ortsansässiger Bürger! Es wird sich darüber hinaus bei der Kreisverwaltung für eine größere personelle Besetzung einsetzen. Auf unsere Initiative werden in Kürze beide vom Kreis eingesetzten Wagen in Ahrensburg mit Sauerstoffgeräten ausgerüstet.

Ein eigener 24-Stunden-Dienst wäre weder realisierbar noch sinnvoll, da keinem Kostenträger zumutbar wäre, jährlich ca. 200 000,— DM für eine Station auszugeben, die kaum zu 5 % ausgelastet sein könnte. Aber auch bei einem noch so dichten Netz von Hilfsstellen wären, besonders bei tragischer Häufung von Unfällen, Wartezeiten auf den Rettungswagen nicht zu vermeiden. Wartezeiten, die erfahrungsgemäß gerade den in Erster Hilfe Unkundigen wie Stunden vorzukommen, auch wenn es 10 bis 20 Minuten sind. Weit längere Zeiten entstehen häufig durch Verkehrsbedingungen, die dem Hilfsfahrzeug kein zügiges Durchkommen ermöglichen. Diese unvermeidbaren Wartezeiten aber sind nur durch eine möglichst breite Ausbildung der Bevölkerung in Erster Hilfe zu überbrücken. Je mehr Menschen richtige Lagerung, Freimachung und Freihaltung der Atemwege, Beatmung, Wundbedeckung und

Blutstillung, Ruhigstellung und Schockbekämpfung, menschlich-psychischen Beistand und damit die Maßnahmen zur Vorbereitung der Transportfähigkeit beherrschen, desto besser wird es um die Unfallrettung stehen. Nicht nur der Ruf nach dem anderen, auch der eigene Beitrag ist zwingend erforderlich.

Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Großhansdorf



Unseren Kunden
wünschen wir
ein frohes Weihnachtsfest
und
ein glückliches neues Jahr!

Hans Rasmussen u. Frau

Schmalenbeck
Sieker Landstraße 194
☎ 6 36 16

Ihr Bahnhofskiosk

Knoff

wünscht allen Freunden
und Kunden
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.

Vom Standesamt

Geburten

2. 10. 1970 Florian Otto Heisz, Erlenring 14
18. 10. 1970 Maren Karstens, Hamburg 55, Baumweg 1
22. 10. 1970 Mark Parlow, Up de Worth 2

Eheschließungen

16. 10. 1970 Karsten Lämmche, Großhansdorf, Eilbergweg 3
und
Roselore Brigitte Thiel, Siek, Grenzeck 15
23. 10. 1970 Wolfgang Duge, Hamburg, Bebelallee 61 H
und
Regina Gertrud Hedwig Eisenbach, Großhansdorf, Am Brink 6
30. 10. 1970 Bernd-Ulrich Alex, Hamburg, Straßweg 5
und
Petra Rüddenklau, Großhansdorf, Voßberg 6
5. 11. 1970 Hartmut Karl Adolf Sandt, Hamburg 73, Berner Straße 110 c
und
Heidelore Zöllner geb. Scheunig, Großhansdorf,
Alter Achterkamp 83
6. 11. 1970 Wilfried Kurt Bössel, Hamburg 63, Roggenkoppel, Parzelle 30
und
Rosemarie Ninna Loth, Großhansdorf, Sieker Landstraße 98

Bäckerei

Konditorei

Hans Ritzkowsky

Großhansdorf · Wöhrendamm 17

6 23 82

**Lieferung frei
Haus**

— auch sonntags —



Aus meiner Weihnachtsbäckerei:

Weihnachtsstollen — mit Butter gebacken
Braune und Weiße Kuchen
Mutzelmännchen · Liegnitzer Bomben
Lübecker Marzipan

Für Silvester:

Frische Berliner mit delikaten Füllungen
Apfelbällchen · Spritzkuchen

Torten · Bunte Platten · Plattenkuchen · div. Teegebäck

Annahme von Vorbestellungen

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
sowie ein gesundes und glückliches neues Jahr!*

Sterbefälle

17. 10. 1970	Anna Christine Petersen geb. Schaumann, Großhansdorf, Papenwisch 3	79 Jahre
17. 10. 1970	Elisabeth Marta Margarete Lübcke geb. Haack, Großhansdorf, Kortenkamp 2	67 Jahre
18. 10. 1970	Erich Adolf Möller, Großhansdorf Wöhrendamm 44	62 Jahre
1. 11. 1970	Walter Emil Erwin Pietzsch, Großhansdorf Rotdornweg 2	56 Jahre
4. 11. 1970	Hermann Friedrich Johannes Seehase, Großhansdorf Sieker Landstraße 167	77 Jahre
8. 11. 1970	Hermann Hans Peter Hetzel, Großhansdorf Ihlendieksweg 2	55 Jahre



**Ein Blumengruß
bringt immer
Freude!**

Blumenhaus Lübbers

Großhansdorf · Eilbergweg 3·5

Telefon 6 11 65

*Unserer verehrten Kundschaft wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Elly Möller

Großhansdorf, am Bahnhof

Telefon 6 35 68

Büro- u. Schulartikel

Spielwaren, kleine Lederwaren

Kunstgewerbe

Hübsche und preiswerte Geschenke zum Weihnachtsfest in reicher Auswahl

*Allen Kunden und Freunden wünschen wir ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!*

Prämien, Steuervorteile und hohe Zinsen vermehrten Ihr Geld

Nutzen Sie die Vorteile, die Sparprämien-Gesetz und 624-DM-Gesetz bieten.

52 DM monatlich gespart = **6.161** DM

102 DM monatlich gespart = **12.085** DM

166 DM monatlich gespart = **20.048** DM

Die Beträge enthalten die eigenen monatlichen Sparleistungen für den Zeitraum von 6 Jahren, die jeweils nach Familienstand und Einkommen möglichen Prämien sowie die Zinsen, errechnet nach dem z. Z. gültigen Zinssatz für 7 Jahre. Bei vermögenswirksamer Anlage nach dem 624-DM-Gesetz werden zusätzlich Steuervorteile gewährt bzw. es wird ab 1971 eine Sparzulage gezahlt.

Wir sagen Ihnen, welchen Gewinn Sie erzielen können.
Kommen Sie bitte schon in den nächsten Tagen zu uns.



KREISSPARKASSE STORMARN

46 Zweigstellen im Kreis Stormarn, in Hamburg und Norderstedt

Wichtig!

Wichtig!

Ärztlicher Notdienst

für dringende Fälle an Sonn- und Feiertagen

6. Dezember 1970	Dr. Blassl	Tel. 6 16 90
13. Dezember 1970	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60
20. Dezember 1970	Dr. Lindner	Tel. 6 33 59
25. Dezember 1970	Dr. Kirchhöfer	Tel. 6 15 47
26. Dezember 1970	Dr. Rapsch-Schönwandt	Tel. 6 25 85
27. Dezember 1970	Dr. Blassl	Tel. 6 16 90
31. Dezember 1970	Dr. Horstmann	Tel. 6 15 60

Der ärztliche Notdienst erstreckt sich an normalen Wochenenden jeweils von Sonnabend 12.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr.

Handelt es sich um mehrere aufeinanderfolgende Tage, wie z. B. Weihnachten, so erstreckt sich der 1. ärztl. Notdienst von Sonnabend 12.00 Uhr bis Sonntag 19.00 Uhr, der 2. ärztliche Notdienst von Sonntag 19.00 Uhr bis Dienstag 8.00 Uhr

Neue Sprechstundenzeiten ab 1. 1. 1971

Praxis Dr. med. P. Lindner

Großhansdorf · Wöhrendamm 44 · Telefon 6 33 59

Montags bis freitags 9 bis 10 Uhr

Dienstags und freitags 17 bis 19 Uhr

Sonnabends keine Sprechstunde

Alle Vorsorgeuntersuchungen nach Vereinbarung

GYMNASTIKKURSE

für Hausfrauen, Berufstätige, junge Mädchen und Kinder

Laufend Kurse für **Schwangerschaftsgymnastik**

Elisabeth Grimpe

staatlich anerk. Krankengymnastin

Ahrensburg, Stormarnstraße 17 · Tel. 26 86

TAXENRUF 5 39 55

Am Bahnh. Großhansdorf
Fr. Möller jr.

KARL-HANS MEIER-HEDDE

GROSSHANS DORF — Wöhrendamm 19 — Telefon 6 10 39

Maurer-, Stahlbeton-, Zimmerer- u. Fliesenarbeiten

Berg & Didkowsky

Schmalenbeck, Telefon Ahrensburg 610 63/64

Bad Segeberg, Ziegelstraße 115—117, Telefon 26 51

Hamburg-Ohlsdorf, Im grünen Grunde 7

Telefon 59 93 37

H
O
L
Z

SCHNELL
PREISWERT
ZUVERLÄSSIG
▼

TÜREN
PARKETT
PLATTEN
BAUHOLZ
TISCHLER-
HOLZ

Seit über 30 Jahren

Heizung - Lüftung - Ölfeuerung

Ölfeuerungs-Wartungsdienst für viele Fabrikate

Heiz- und Filteranlagen für Schwimmbäder

Arthur Rathje AHRENSBURG Große Straße 8 · Tel.: 23 08

Seit über 30 Jahren

den Führerschein

durch die Fahrschule

Tel. 62970

Hermann Jepsen

Am U-Bahnhof Kiekut

VW, Ford 17 M, LKW und Motorroller



Die Apotheke hilft

Notdienstordnung der Apotheken

Die Dienstbereitschaft beginnt: Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 18.30 Uhr, Sonnabend 13.00 Uhr, Sonntag 8.00 Uhr. Ende: am nächsten Morgen 8.00 Uhr.

5. Dez.	RA	12. Dez.	WA	19. Dez.	UB	26. Dez.	RO
6. Dez.	RO	13. Dez.	A	20. Dez.	RA	27. Dez.	WA
7. Dez.	WA	14. Dez.	UB	21. Dez.	RO	28. Dez.	A
8. Dez.	A	15. Dez.	RA	22. Dez.	WA	29. Dez.	UB
9. Dez.	UB	16. Dez.	RO	23. Dez.	A	30. Dez.	RA
10. Dez.	RA	17. Dez.	WA	24. Dez.	UB	31. Dez.	RO
11. Dez.	RO	18. Dez.	A	25. Dez.	RA		



AM U-BAHNHOF GROSSHANSDORF

Inhaber: **J. Schilling**
Telefon 6 21 77

UB

Waldsdorfer Apotheke

am U-Bahnhof **SCHMALENBECK**

Ilse Schütz
Telefon 6 11 78

WA

Adler-Apotheke

Ahrensburg
Hamburger Straße 10
Telefon 22 74

A

Rosen-Apotheke

Ahrensburg
Manhagener Allee 46
Ecke Waldstraße
Telefon 27 21

RO

Rathaus-Apotheke

Ahrensburg
Rathausplatz 35
Telefon 5 47 62

RA

Verlag und Herausgeber: Heimatverein Großhansdorf-Schmalenbeck e. V., Schmalenbeck. 1. Vorsitzender: Willi Wilken, 207 Schmalenbeck, Alte Landstraße 37, Tel. 6 66 22. — Text- und Anzeigenredaktion: Eckart Fahs, 207 Schmalenbeck, Roseneck 33, Tel. 6 16 45. — Druck: Alfred R. W. Engel, 2 Hamburg 22, Humboldtstraße 62, Tel. 2 20 77 54. — **Zuschriften an die Textredaktion des „Waldreiter“.** — Erscheint einmal im Monat. — Für den Botendienst jede Nummer 10 Pfennig. — Konten: Kreissparkasse Stormarn, 190-452 442; Postscheckkonto Hamburg 2277 33 Kreissparkasse Stormarn Großhansdorf (für Kto. Nr. 190-452 442, Wilken); Spar- und Darlehnskasse e.G.m.b.H., Siek-Großhansdorf, Konto-Nr. 22302; Westbank Großhansdorf, Konto-Nr. 3/836007. — Die abgedruckten Zuschriften in „Briefe an den Waldreiter“ sind Diskussionsbeiträge und stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. — Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Textredaktion.

Beiträge für den Heimatverein überweisen Sie bitte auf das Postscheckkonto Hmb. 722 71 oder auf das Konto bei der Kreissparkasse Stormarn, Kto.-Nr. 190-198 921. Der Jahresbeitrag beträgt für Ehepaare 10,— DM, Einzelbeitrag 8,— DM.



Achtung, Gebrauchtwagenkäufer!

Wir legen jedem Gebrauchtwagenkunden, der im Dezember 1970 einen gebrauchten Wagen bei uns kauft,

als Weihnachtspräsent ein Autoklapprad

in den Kofferraum

Es stehen zur Auswahl:

6 Opel-Kadett A/B

12 Opel-Rekord Bj. 64-68

4 Rekord-Caravan

3 Commodore

2 Kapitän Bj. 65/66

1 Diplomat Bj. 69

12 VW-Käfer Bj. 63-69

3 Renault R 4 / R 10 / R 16 TS

4 Ford 17 M

Wir wünschen unserer verehrten Kundschaft ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



F. Möller jr. KG



OPEL VERTRAGSHÄNDLER

GROSSHANS DORF

AHRENSBURG

☎ 5 41 31

☎ 5 39 55

BARGTEHEIDE

☎ 3 93

Katholischer Gottesdienst

Gottesdienststornung zu Weihnachten und Neujahr

Ahrensburg, St. Marien, Hamburger Straße / Ecke Adolfstraße:

24. 12. 1970	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst für Kinder
	22.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
25. 12. 1970	8.00, 10.30 Uhr	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
26. 12. 1970	8.00, 10.30 Uhr	Gottesdienst
	18.00 Uhr	Vorabendmesse
27. 12. 1970	8.00, 10.30 Uhr	Gottesdienst
1. 1. 1971	8.00, 10.30 Uhr	Gottesdienst

Großhansdorf-Schmalenbeck, Heilig-Geist-Kirche (Am U-Bhf. Kiekut):

24. 12. 1970	22.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
25. 12. 1970	9.00 Uhr	Gottesdienst
26. 12. 1970	9.00 Uhr	Gottesdienst
27. 12. 1970	9.00 Uhr	Gottesdienst
1. 1. 1970	9.00 Uhr	Gottesdienst

Freie Evangelische Gemeinde Hamburg

Bezirk Ahrensburg

Gottesdienst / Kindergottesdienst: sonntags 10.00 Uhr
in **Ahrensburg**, Lübecker Straße 4a (im Gemeindehaus)

Kinderstunde: donnerstags 16.00 Uhr

Bibelstunde: freitags 20.00 Uhr

in **Schmalenbeck**, Stiller Winkel 3 (bei Müller)

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein



*Meinen verehrten Kunden wünsche ich ein
recht irohes Weihnachtsfest und ein
gesundes und glückliches neues Jahr!*



Herbert Rogge

Malermeister

Schmalenbeck

Papenwisch 31

Telefon 6 19 68

Ausführung sämtlicher

Malararbeiten

Auferstehungskirche Evang.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck

Im allgemeinen:

an Sonn- und Feiertagen	um 10.00 Uhr
an jedem Mittwoch	um 19.30 Uhr

Kindergottesdienste an Sonn- und Feiertagen	um 11.15 Uhr
--	--------------

Im besonderen:

Heiligabend, den 24. Dezember	14.30 Uhr Weihnachtsgottesdienst für Kinder 17.00 Uhr Christvesper 23.30 Uhr Christmette
-------------------------------	---

1. Weihnachtsfeiertag, den 25. Dezember	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier
--	---

2. Weihnachtsfeiertag, den 26. Dezember	10.00 Uhr Festgottesdienst 11.15 Uhr Kindergottesdienst
--	--

Sonntag nach Weihnachten, den 27. Dezember	10.00 Uhr Gottesdienst 11.15 Uhr Kindergottesdienst
---	--

Altjahrsabend, den 31. Dezember	17.30 Uhr Jahresschlußgottesdienst mit Abendmahlsfeier
------------------------------------	---

Neujahr, den 1. Januar 1971	10.00 Uhr Neujahrsgottesdienst mit Abendmahlsfeier 11.15 Uhr Kindergottesdienst
-----------------------------	---

Pfarrbezirk I Pastor Mauritz

Schmalenbeck, Alte Landstraße 20, Telefon 6 24 34

Pfarrbezirk II Pastor Gorny

Großhansdorf, Wöhrendamm 47, Telefon 6 28 21

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Schmalenbeck, Papenwisch 5	Mädeljungschar
Gottesdienst jeden Sonntag 10.00	jeden Sonnabend 15.00
Kinderstunde jeden Sonntag 10.00	
und jeden Donnerstag 15.30	Frauenstunde
Bibelstunde jeden Dienstag 20.00	jeden 2. Montag im Monat 15.00

Wir laden zu allen Veranstaltungen herzlich ein

HANS HERM. GLÖE

ELEKTROMEISTER

SCHMALENBECK, Ruf 6 14 54

neben der Hochbahnbrücke

Ihr **Damen- und
Herrenfriseur**

207 Schmalenbeck
Grenzack 8
An der Autobahn
Telefon 6 12 40

Friseurmeister Kurt Sczepanski

**Wir entleeren
Abwässergruben**

schnell — sauber — preiswert

Werner Huber

Tel. Hamburg 6 44 02 35
Hamburg 73 (Rahlstedt)

HERMANN KUPPE

Inh. Herta Kuppe
Ahrensburg
Schillerallee 6
Fernruf 20 60

Zentralheizungs- und Ölfeuerungsanlagen

Umbau und Kundendienst

Ausführung sämtlicher Reparaturarbeiten



Niquet
*Formschöne
Grabmal Kunst*
Lieferung nach allen Friedhöfen

Grabdenkmäler

Horst Niquet, Steinmetzmeister

Ausstellungslager, Beratung und Verkauf:
SCHMALENBECK, Sieker Landstraße 181
Ruf 6 32 06



ERD- UND FEUERBESTATTUNGEN AHRENSBURGER BESTATTUNGS-INSTITUT GRESSMANN & TIMMERMANN

Großhansdorf, Holsdorfer Landstraße 30 · Ruf 6 11 53

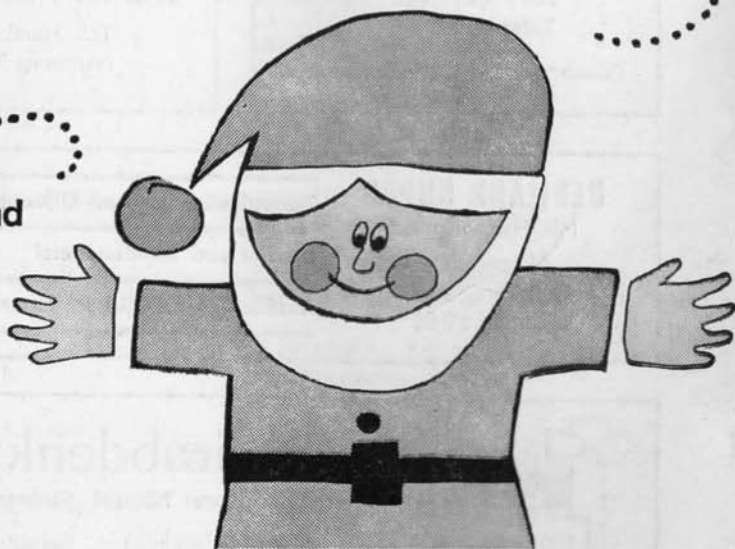
Ahrensburg, Reeshoop/Rathausstraße 8 · Ruf 29 16

Eigene Überführungswagen · Alle mit dem Trauerfall verbundenen
Wege werden erledigt · Auf Wunsch Hausbesuch

Bald* ist es soweit.

Überlegen Sie nicht zu lange.
Wir haben für Sie Geschenktips, die Ihnen gefallen
werden. Auch im Preis!

*spätestens
Heiligabend



Textil-Espert

Wäsche - Betten - Gardinen

GROSSHANSDORF